

MONATSHEFT



# Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Mai 2020

2020

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## Informationen und Beratung

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald                      Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                        Telefon: 0345 2318-716  
Frau Booch                                      Telefon: 0345 2318-715  
Telefax: 0345 2318-913  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
Twitter: @StatistikLSA

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Herausgeber:**                                  Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2020  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis:                                      5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)  
Erscheinungsfolge:                              monatlich  
Jahresabonnement:                              55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**05/2020**

**31. Jahrgang**

<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....</b>	<b>3</b>
<b>Informatives aus der amtlichen Statistik .....</b>	<b>10</b>
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>23</b>
<b>Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>61</b>

Redaktionsschluss: 08.05.2020

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Hinweise zur Auswirkung der Corona-Pandemie auf die amtliche Statistik:

Eindeutige Effekte der Corona-Krise auf die Wirtschaftsstatistiken werden frühestens die Ergebnisse ab dem Berichtsmonat Februar 2020 zeigen. Die Ergebnisse dieser Statistiken liegen dem Statistischen Landesamt 2 Monate nach dem jeweiligen Berichtsmonat vor. Bis Ende Januar 2020 breitete sich das Coronavirus (Sars-CoV-2 / COVID-19) vor allem in der Volksrepublik China als noch lokal begrenzte Epidemie aus.

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- \* Gemeinsames Datenangebot

## Abkürzungen

- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2019	2020		2019	2020	
	Dezember	Januar	Februar	Dezember	Januar	Februar
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Betriebe	-	-1,4	-	-0,7	-	-
Tätige Personen <sup>1</sup>	-0,4	-0,6	-0,2	-0,5	-0,5	-0,5
Umsatz	-4,7	3,0	-4,0	7,6	-0,8	-1,3
davon Inlandsumsatz	-6,4	5,6	-6,4	5,3	1,5	-1,5
Auslandsumsatz	-0,9	-2,8	1,6	13,1	-5,9	-0,9
Umsatz je tätiger Person	-4,3	3,5	-3,8	8,1	-0,3	-0,8
Geleistete Arbeitsstunden	-14,7	17,0	-3,6	-2,1	-3,2	-1,4
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	-15,7	-0,5	-3,3	1,1	2,9	1,9
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	-6,7	2,8	-11,2	-2,2	-1,0	5,6
davon Inland	-14,6	5,2	-21,5	10,7	1,4	1,5
Ausland	5,2	-0,2	2,3	-14,7	-4,0	10,0
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	-	1,0	-0,6	-0,9	-1,2	-1,6
Tätige Personen <sup>1</sup>	-1,1	-0,4	-0,4	0,9	1,0	0,6
Baugewerblicher Umsatz	-14,8	-57,1	24,6	20,6	16,2	9,4
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	-13,9	-56,9	25,1	19,4	15,1	8,8
Geleistete Arbeitsstunden	-29,4	-4,5	7,7	2,1	13,8	-0,2
Entgeltsumme	-14,6	-9,6	-5,8	7,4	5,1	1,2
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	21,6	-47,6	20,4	3,0	-7,8	-26,3
<b>Einzelhandel<sup>2, 3, 4</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	2,8	-15,4	0,7	2,8	3,1	7,7
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	1,8	1,6	6,1
<b>Gastgewerbe<sup>3, 4</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	7,2	-22,9	3,1	5,9	2,3	2,6
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	2,9	-0,5	0,2
<b>Außenhandel<sup>3</sup></b>						
Ausfuhr	-14,1	13,6	-0,1	4,9	-3,2	9,0
Einfuhr	-13,6	8,1	4,4	-12,7	-11,0	-5,6
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbeanmeldungen	22,2	21,0	-28,3	19,0	4,8	-12,9
Gewerbeabmeldungen	50,6	-13,6	-27,7	-1,4	-10,2	-2,9
<b>Verbraucherpreisindex 2015 = 100</b>						
Nahrungsmittel	0,5	-0,8	0,5	1,2	1,5	1,5
Bekleidung	0,2	0,9	1,4	2,1	2,8	2,9
Kraftstoffe	-1,1	-5,7	0,4	3,1	1,9	1,9
Dienstleistungen	-1,6	2,7	-2,5	-2,8	6,7	4,0
Pauschalreisen	1,0	-1,3	1,0	1,5	1,3	1,7
Pauschalreisen	21,1	-28,7	15,5	3,6	-2,0	2,2
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	4,5	9,5	-1,8	-6,3	-6,4	-7,0
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>5</sup>	-11,5	-2,7	3,9	-2,8	-4,9	-6,7
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	-18,9	-7,2	3,0	0,8	1,5	1,1

<sup>1</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>2</sup> ohne Kfz-Handel

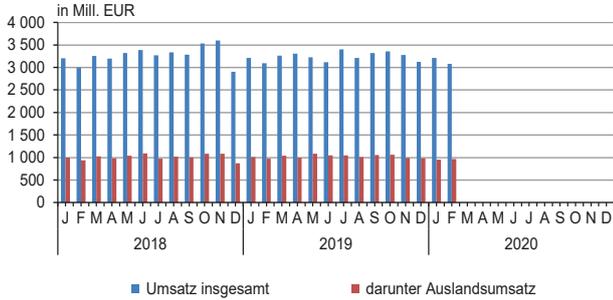
<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>4</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

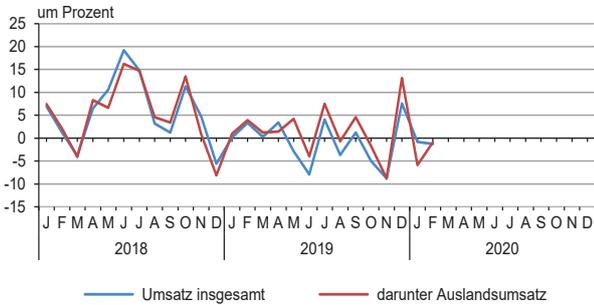
<sup>5</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

**Umsatz**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

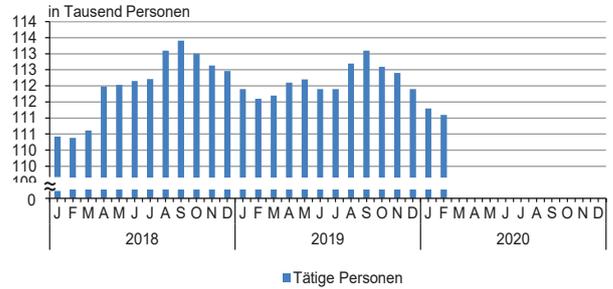


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

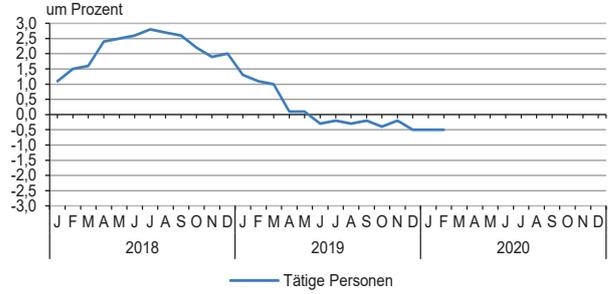


**Tätige Personen**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

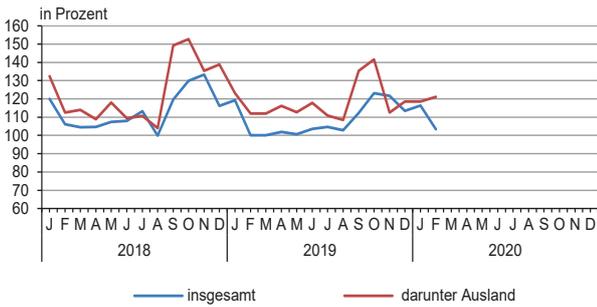


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

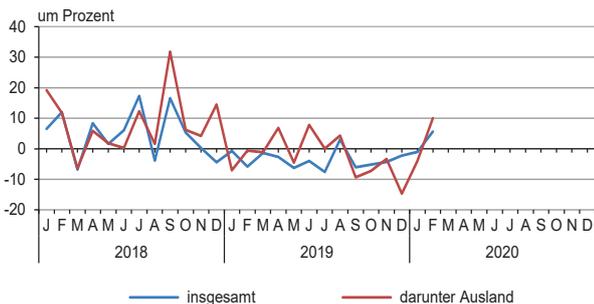


**Index des Auftragseingangs  
(Volumenindex 2015 = 100)**

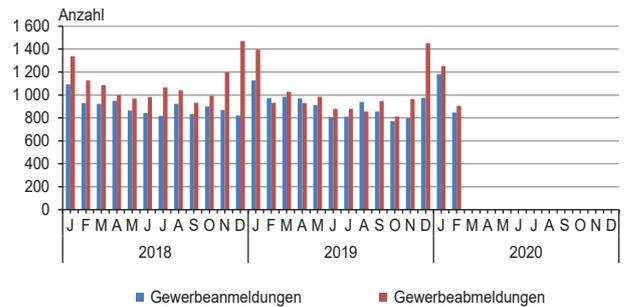
Verarbeitendes Gewerbe



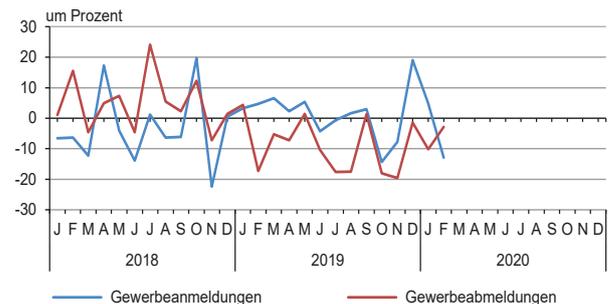
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen**

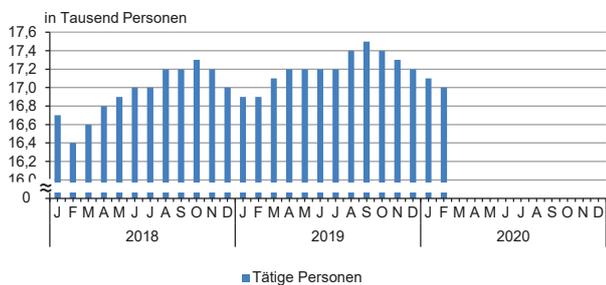


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

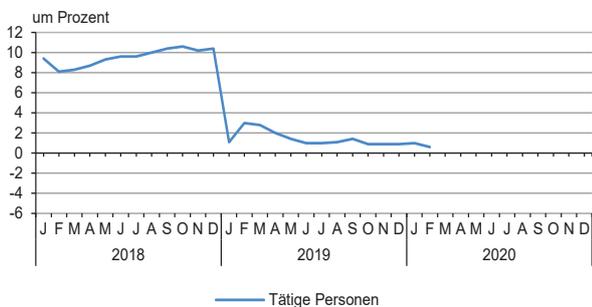


### Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

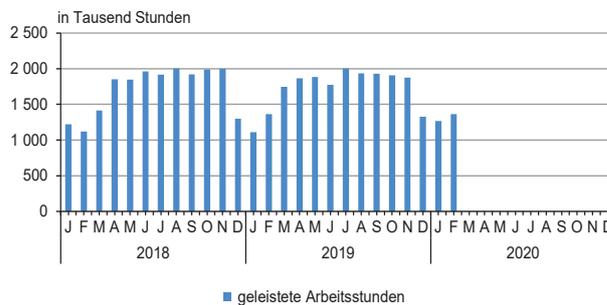


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

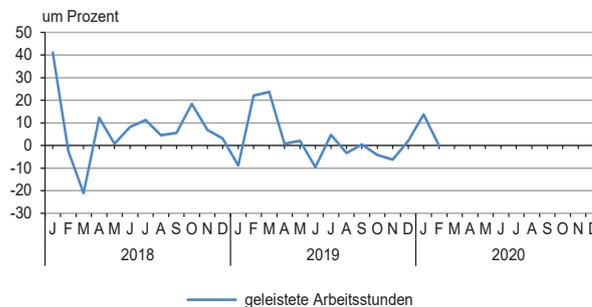


### Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

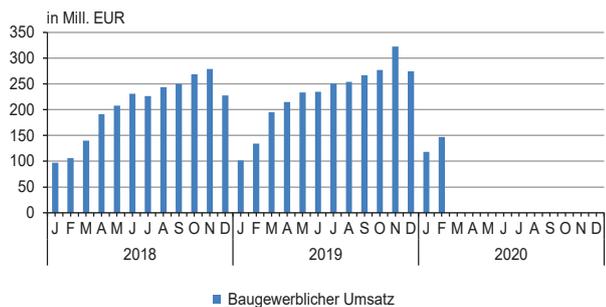


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

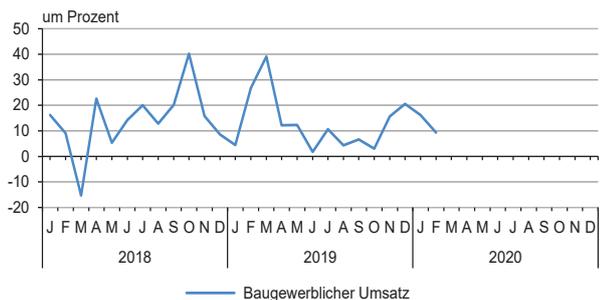


### Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

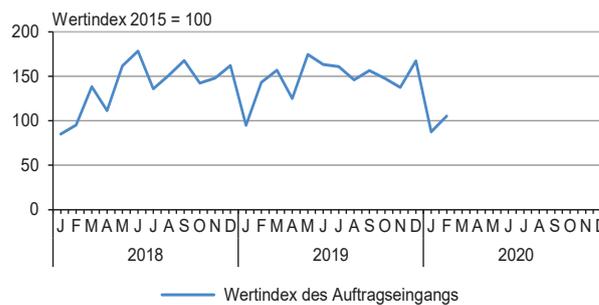


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

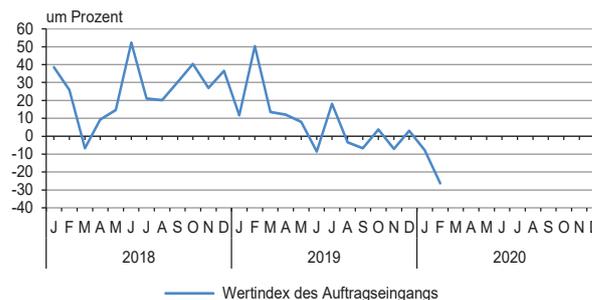


### Index des Auftragseingangs

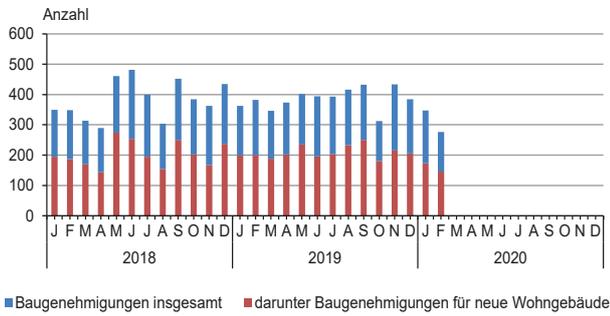
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



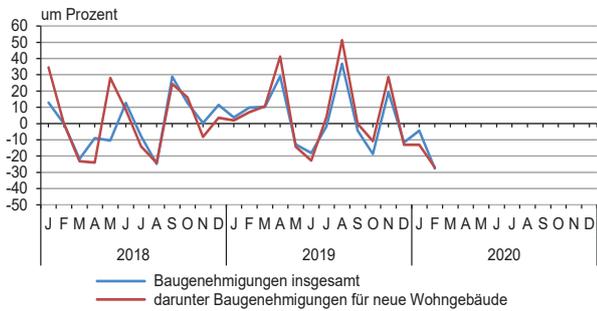
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



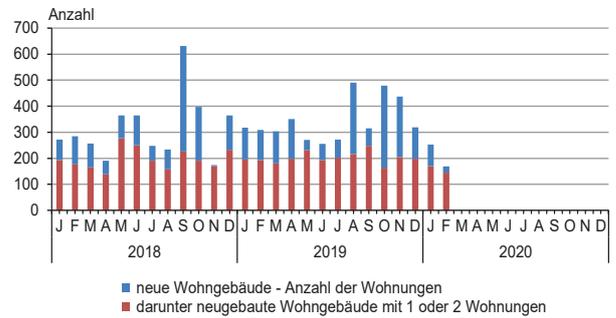
**Baugenehmigungen insgesamt**



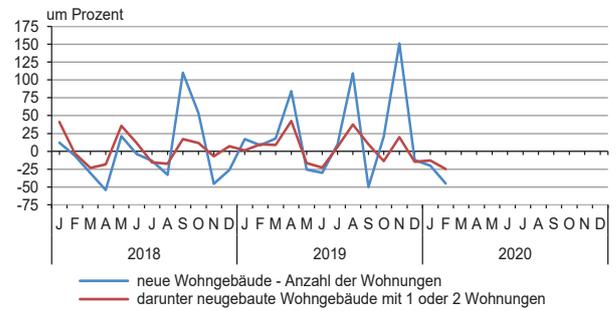
**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**



**Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen**

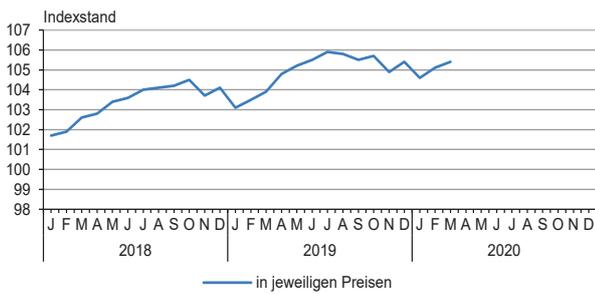


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

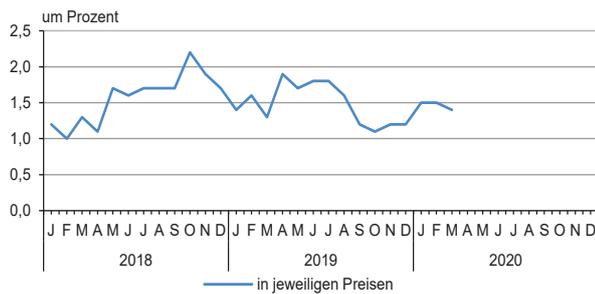


**Verbraucherpreisindex**

2015 = 100

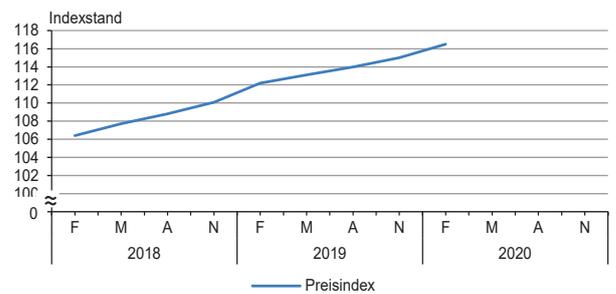


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

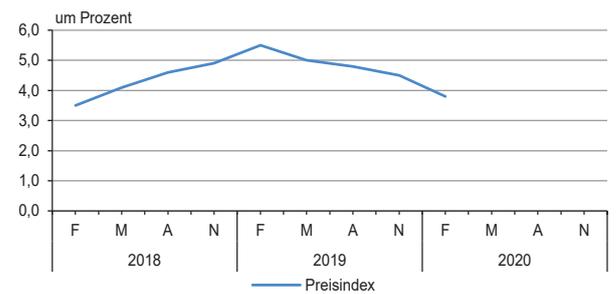


**Preisindex für Wohngebäude insgesamt**

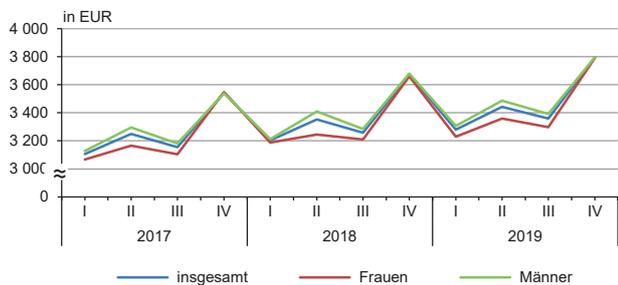
2015 = 100



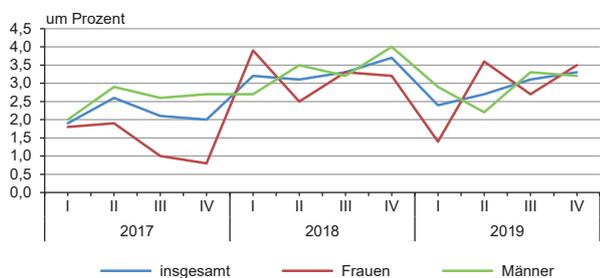
**Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum**



### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste Vollzeitbeschäftigte mit Sonderzahlungen

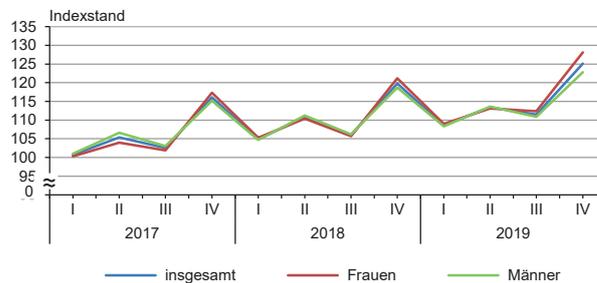


#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

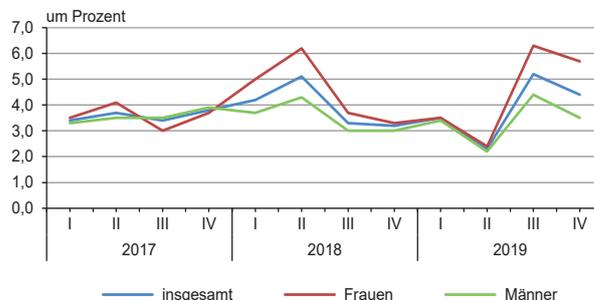


### Nominallohnindex

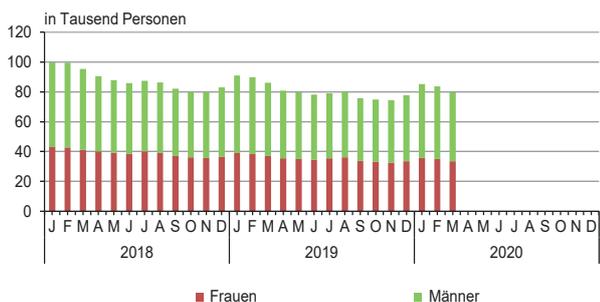
2015 = 100



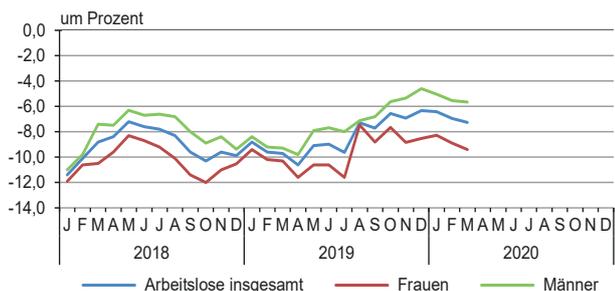
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



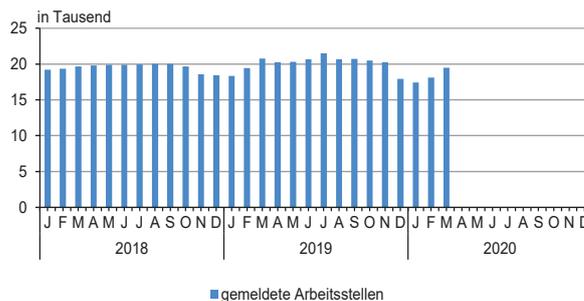
### Arbeitslose



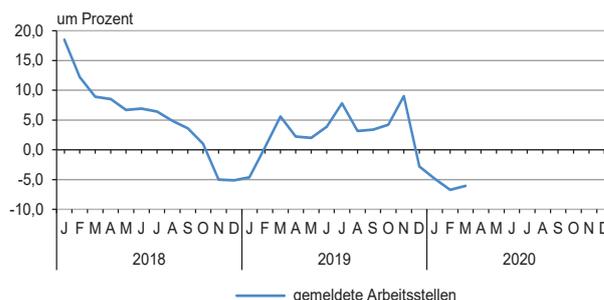
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



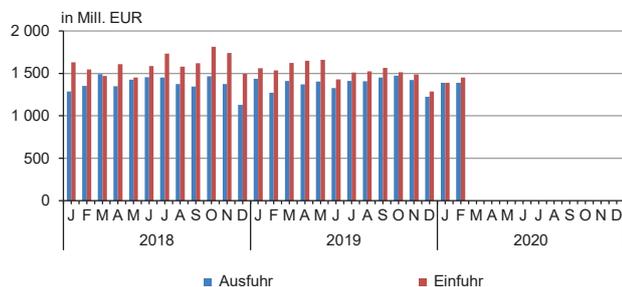
### Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



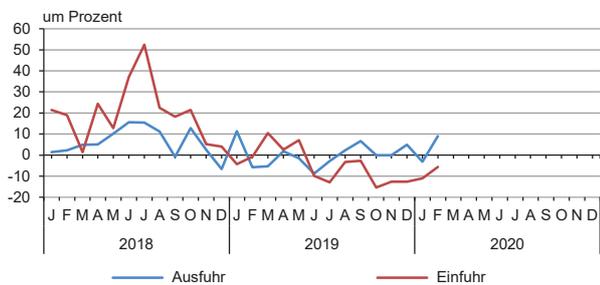
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



### Außenhandel

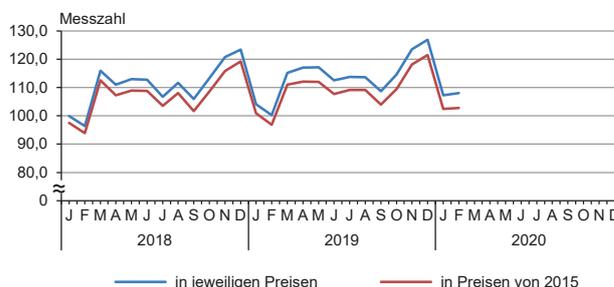


#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

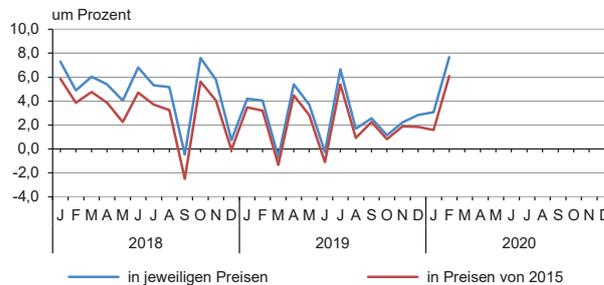


### Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

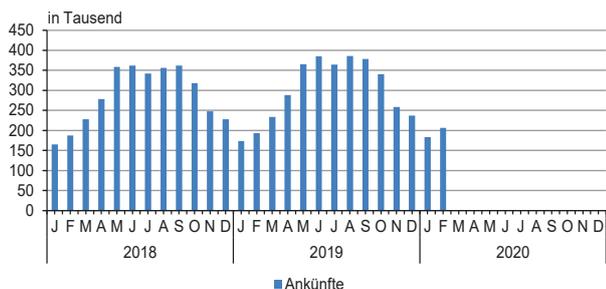
2015 = 100



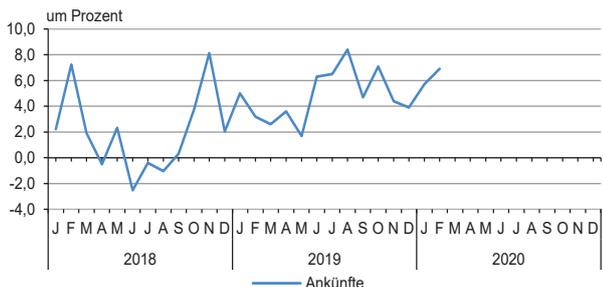
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



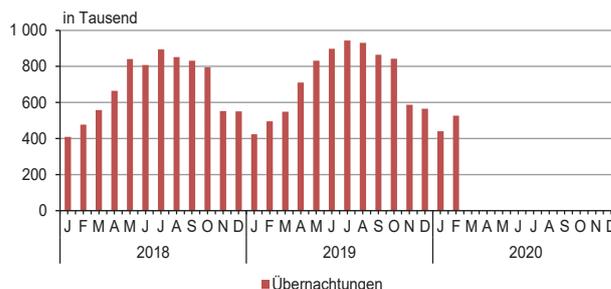
### Gästekünfte



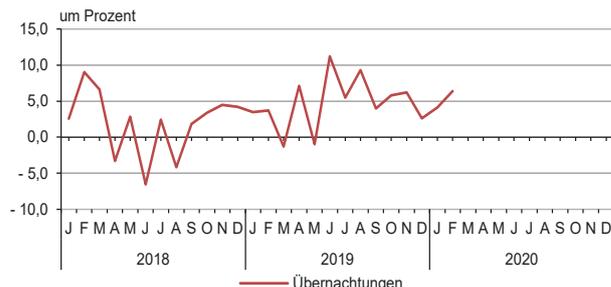
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



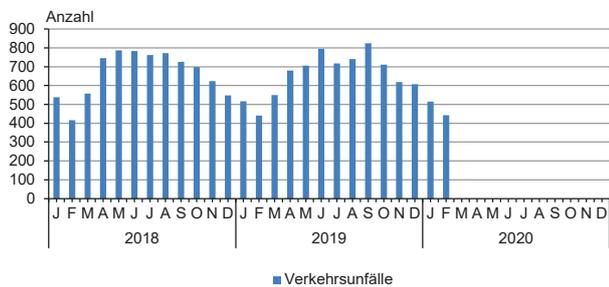
### Gästeübernachtungen



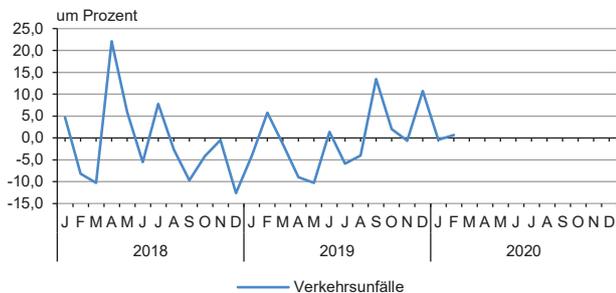
#### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden**

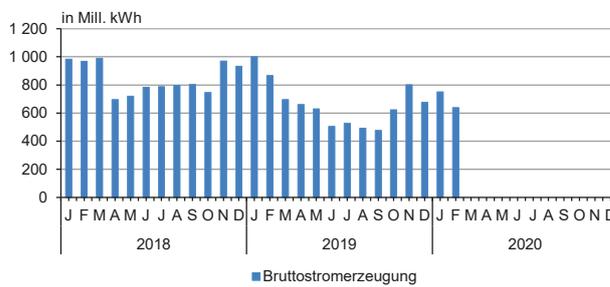


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

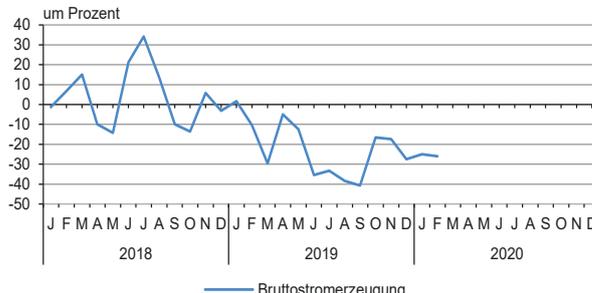


**Bruttostromerzeugung**

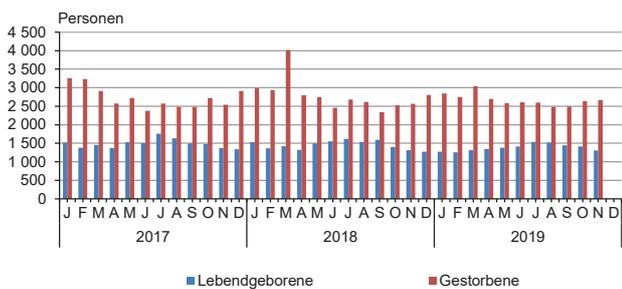
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



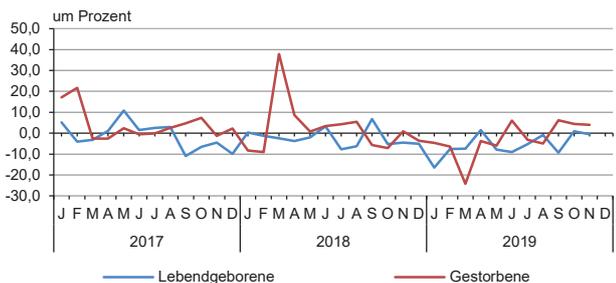
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



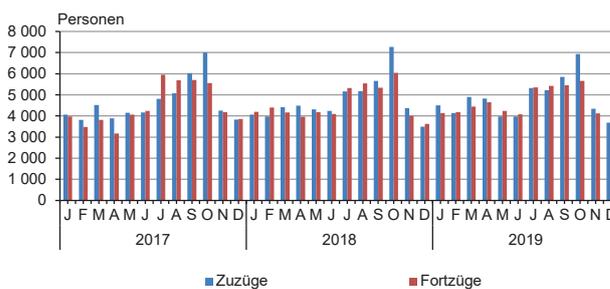
**Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup>**



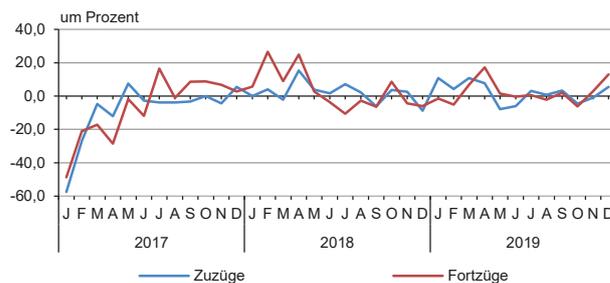
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Wanderung über die Landesgrenze<sup>1</sup>**



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



<sup>1</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>1</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

## Zahlen des Monats

---

In Sachsen-Anhalt hatte 2019 jede/-r 3. Online-Einkäuferin bzw. Online-Einkäufer Arzneimittel im Internet bestellt. Im vergangenen Jahr erwarben 554 000 der 1 491 000 Online-Einkäuferinnen und -Einkäufer in Sachsen-Anhalt Medikamente und Vitaminpräparate über das Internet (**37,1** %).

Besonders hoch war der Anteil der Einkäuferinnen und Einkäufer, die online Medikamente einkauften, mit 41 % in der Altersgruppe der 25- bis 54-Jährigen. Zudem lag der Anteil unter online einkaufenden Frauen mit 46 % über dem der Männer (29 %).

Im Jahresdurchschnitt 2019 gab es insgesamt 1 004,8 Tsd. Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen-Anhalt. Nahezu 3/4 von ihnen waren in Dienstleistungsbereichen tätig. 338,9 Tsd. Personen waren im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit beschäftigt. Laut diesen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ war damit die Zahl der Erwerbstätigen 2019 erstmals seit 2015 im Jahresdurchschnitt leicht rückläufig (**-0,1** %).

2019 wurden in Sachsen-Anhalt **66 135** t Möhren und Karotten geerntet. Damit war die Hälfte des geernteten Gemüses (132 032 t) Möhren und Karotten. Seit der Jahrtausendwende wurde damit der Höchststand erreicht. 2001 wurden 31 206 t Möhren und Karotten geerntet. Während 2001 noch die Speisezwiebeln die höchste Erntemenge (36 699 t) erzielten, waren es 2019 die Möhren und Karotten.

Die Anbaufläche für Möhren und Karotten verdoppelte sich im selben Zeitraum (2001: 546 ha; 2019: 1 092 ha). Nachdem als Folge der Trockenheit im Sommer 2018 die Ertragsmenge um 100 dt/ha im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen war, stieg sie 2019 wieder auf 605,7 dt/ha und damit auf das Niveau von 2017.

Produkte des Wirtschaftszweiges Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern werden unverändert gut nachgefragt. Die Absatzproduktion stieg von 2010 bis 2019 um 11,4 % auf 370,8 Mill. EUR. Die Zahl der Betriebe blieb weitgehend stabil bei **30**.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.

Am 1. März 2019 waren **1 179** Männer als pädagogisches Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen und 12 Tagesväter in öffentlich geförderter Kindertagespflege tätig. Damit setzte sich die Erhöhung des Männeranteils in der Kindertagesbetreuung seit 2006 weiter fort. Im März 2006 arbeiteten 141 Männer in Kindertageseinrichtungen und 3 als Tagesvater. Details zu den Ergebnissen und Entwicklungen der Kindertagesbetreuung in Sachsen-Anhalt von 2006 - 2019 können der Sonderveröffentlichung „Kindertagesbetreuung in Sachsen-Anhalt“ entnommen werden. Endgültige Ergebnisse für den Stichtag 01.03.2020 liegen im September vor.

Auch am 21.04.2020, dem Kindergartentag, leisteten die Kindergärten und alle weiteren Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt aufgrund der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nur eine Notbetreuung. Zum Erhebungsstichtag, dem 01.03.2020 gab es in Sachsen-Anhalt nach ersten vorläufigen Angaben **1 801** Kindertageseinrichtungen.

86 reine Kindergärten für die Betreuung von Kindern im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt gab es in Sachsen-Anhalt am 01.03.2019. In diesen Einrichtungen wurden insgesamt 5 167 Mädchen und Jungen betreut.

In rund 72 % aller Kindertageseinrichtungen (1 304) wurden Kinder aller Altersgruppen betreut. Diese wurden von 100 746 Kindern besucht. Weiterhin standen 28 Kinderkrippen und 382 Horte für die Betreuung von 1 423 Kleinkindern bzw. 43 264 Schulkindern zur Verfügung.

## Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

### 1/3 der Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der EU-Freizügigkeit in Sachsen-Anhalt

Nach jüngsten Informationen aus dem Ausländerzentralregister lebten am 31.12.2019 insgesamt 116 730 Ausländerinnen und Ausländer in Sachsen-Anhalt. Die Zahl erhöhte sich seit dem Vorjahr um 3 365 Personen. Dies entsprach einem Wachstum von ca. 3 %. Damit verlangsamte sich der Zuwachs der ausländischen Bevölkerung. Das Wachstum von 2018 im Vergleich zu 2017 lag noch bei über 4 % bzw. 4 790 Personen. Von den in Sachsen-Anhalt lebenden Ausländerinnen und Ausländern waren 38 060 (33 %) im Rahmen der Freizügigkeitsregelungen nach EU-Recht im Land und damit von dem Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit.

Dies entsprach einem Zuwachs der absoluten Anzahl um 1 795 Personen bzw. 5 % im Vergleich zum Vorjahr. Dennoch lag der Anteil der freizügigkeitsberechtigten ausländischen Bevölkerung unter dem Durchschnitt in Deutschland von 45 %. 78 670 bzw. 67 % der hier lebenden Ausländerinnen und Ausländer waren nicht freizügigkeitsberechtigt und brauchten einen Aufenthaltstitel.

Unter diesen 78 670 Ausländerinnen und Ausländern, die einen Aufenthaltstitel benötigten, hatten rund 3/4 bzw. 58 415 einen gültigen Aufenthaltstitel (+1 % im Vergleich zum Vorjahr). Mit 26 405 Personen bestand die größte Teilgruppe von ihnen aus Ausländerinnen und Ausländern, die aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründe einen zeitlich befristeten Aufenthaltstitel besaßen (-5 Personen). Ebenfalls zeitlich befristet hielten sich weitere 11 000 Personen aus familiären Gründen (+1 %), 6 065 Personen zum Zweck der Ausbildung (+3 %), 2 100 Personen zum Zweck der Erwerbstätigkeit (+17 %) und 830 Personen aus besonderen Aufenthaltsrechten (-2 %) in Sachsen-Anhalt auf. Daneben gab es 12 010 Ausländerinnen und Ausländer mit einer unbefristeten Aufenthaltserlaubnis (+1 %).

Von dem restlichen 1/4 der ausländischen Bevölkerung (20 255 Personen) befanden sich 6 000 Ausländerinnen und Ausländer Ende 2019 noch im Antragsverfahren für ihren Aufenthaltstitel (+49 %); 14 255 Ausländerinnen und Ausländer lebten beispielsweise im Rahmen von Duldung, Aufenthaltsgestattung und Ähnlichem im Land (-7 %).

Weiterhin stellten in Sachsen-Anhalt die insgesamt 23 390 Syrerinnen und Syrer die größte Ausländergruppe dar, auch wenn ihre Anzahl im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1 % zurückging. Auch die zweit- und drittgrößten Gruppen wurden unverändert durch die 11 200 Polinnen und Polen sowie die 8 240 Rumäninnen und Rumänen gebildet. Beide Gruppen wuchsen im Vergleich zum Vorjahr um 4 % bzw. 5 %.

Hintergrundinformationen: Die Zahlen des Ausländerzentralregisters beruhen auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden und werden vom Bundesverwaltungsamt zusammengetragen. Sie werden aus Gründen der Geheimhaltung mit 5er-Rundung veröffentlicht.

### 8 160 Sterbefälle im I. Quartal 2020

Nach Auswertung vorläufiger Zahlen aus der Sterbefallstatistik starben in Sachsen-Anhalt im I. Quartal 2020 ca. 8 160 Personen. Das waren etwa 500 Sterbefälle weniger als im I. Quartal 2019 (8 660 Sterbefälle).

Es zeigte sich die normale Saisonalität der Sterbefälle im Vergleich zum Vorjahr: Der Februar hatte sowohl 2019 (2 760 Sterbefälle) als auch 2020 (2 680) weniger Sterbefälle als der Januar und März des jeweiligen Jahres. Dies ist u. a. dadurch bedingt, dass er weniger Kalendertage hat. Im Januar 2019 starben 2 850 Personen, im Januar 2020 ca. 2 780. Üblicherweise übersteigen die Sterbefallzahlen im März diejenigen des Januars. So starben im März 2019 etwa 3 050 Personen. Dies wird sehr wahrscheinlich auch 2020 wieder so sein, da die hier ausgewiesenen vorläufigen Werte für den März zum Stand 08.04.2020 mit 2 700 Sterbefällen erst ca. 90 % der endgültigen Sterbefälle abbilden. Dies ist durch Zeitverzögerungen in der Meldekette begründet.

In den für das I. Quartal 2020 ausgewiesenen Werten fehlen noch Sterbefälle von in Sachsen-Anhalt lebenden, aber in einem anderen Bundesland verstorbenen Personen. Unter Einbeziehung dieser Personen erhöhte sich in den Monaten des Jahres 2019 die Zahl der Sterbefälle monatlich um durchschnittlich 76 Personen. Dadurch verringert sich sehr wahrscheinlich Differenz zwischen dem I. Quartal 2019 und dem I. Quartal 2020. Die Sterblichkeit entspricht nach derzeitigem Kenntnisstand also in etwa der des Vorjahres.

Fast alle Landkreise und kreisfreie Städte in Sachsen-Anhalt entsprechen dem Landesmuster mit im I. Quartal 2020 niedrigeren Sterbefallzahlen als im I. Quartal 2019. Lediglich die kreisfreie Stadt Halle (Saale) und der Landkreis Mansfeld-Südharz hatten

im I. Quartal 2020 mehr Sterbefälle als im Vorjahr. Im Fall von Halle (Saale) lag die Ursache jedoch ausschließlich in höheren Sterbefallzahlen im Januar und Februar 2020. Somit ist in allen Kreisen des Landes, bis auf Mansfeld-Südharz, der Monat März 2020 zum bisherigen Kenntnisstand auf einem ähnlich hohen Niveau wie im März 2019.

Methodischer Hinweis: Die Zahlen stellen vorläufige Werte zum Stand 08.04.2020 dar. Sie sind auf volle Zehner gerundet. Zu beachten ist zudem, dass die Werte der Monate Januar - März 2019 Sterbefälle nach Ereignisdatum berichten, die Monate Januar - März 2020 enthalten noch Sterbefälle, die nach Berichtszeitpunkt zugeordnet wurden. Daher sind die Zahlen nur eingeschränkt vergleichbar und die Differenzen zwischen den Monaten in den Jahren 2019 und 2020, insbesondere auf der Kreisebene, geben nicht ausschließlich die Zu- bzw. Abnahme der Sterbefälle wieder.

### Zunahme der Kinder mit 2 und mehr Geschwistern um 25 %

2008 hatten 51 % der Kinder in Sachsen-Anhalt Geschwister, 2018 durften sich 60 % der Kinder über mindestens eine Schwester oder einen Bruder freuen. Insbesondere die Anzahl der Kinder mit 2 und mehr Geschwistern nahm deutlich zu.

Die Gesamtanzahl der Kinder im Haushalt der Eltern sank in Sachsen-Anhalt von 2008 (487 700) bis 2018 um 79 400 (16 %) auf 408 300. Auch die Anzahl der Geschwisterkinder war rückläufig. Sie ging um 3 % allerdings deutlich langsamer zurück (von 250 700 auf 242 900). Damit stieg der Anteil der Geschwisterkinder an allen Kindern zwischen 2008 und 2018 von 51 % auf 60 %. 2018 hatten 164 700 Kinder eine Schwester oder einen Bruder. 78 200 Kinder hatten 2 oder mehr Geschwister. Entgegen der rückläufigen Anzahl an Kindern allgemein und an Geschwisterkindern insgesamt, nahm die absolute Anzahl der Kinder mit 2 und mehr Geschwistern in diesen 10 Jahren um 15 600 (25 %) zu.

3/5 aller Kinder mit Geschwistern (153 600) wuchs 2018 bei Ehepaaren auf. Die Anzahl von Geschwisterkindern in Haushalten von Ehepaaren sank um 8 %. In diesen Haushalten mit verheirateten Eltern stieg jedoch die Anzahl der Kinder mit 2 und mehr Geschwistern im Vergleich zu 2008 (39 900) um 12 800 (32 %) auf 52 700 an. Die Anzahl der Kinder mit nur einer Schwester oder einem Bruder, die bei Ehepaaren lebten, sank dagegen von 127 300 um 21 % auf 101 000.

Jedes 6. Geschwisterkind lebte 2018 bei Lebensgemeinschaften. Auch in diesen Haushalten wuchs von 2008 bis 2018 die Anzahl der Kinder mit Geschwistern von 33 700 um 14 % auf 38 400. Die Anzahl der Kinder in Lebensgemeinschaften mit 2 und mehr Geschwistern nahm um 10 % auf 9 800 zu; die Anzahl der Kinder in Lebensgemeinschaft mit nur einer Schwester oder einem Bruder wuchs um 15 % auf 28 600.

1/5 aller Kinder mit Geschwistern (50 900) wohnte 2018 bei einem alleinerziehenden Elternteil. Hier war von 2008 bis 2018 ein Zuwachs der Kinder mit Geschwistern um 2 % zu verzeichnen. Auch in den Haushalten von Alleinerziehenden stieg die Anzahl der Kinder mit 2 und mehr Geschwistern um 14 % auf 15 800. Die Anzahl von Kindern mit nur einer Schwester oder einem Bruder ging um 2 % auf 35 100 zurück. 9 von 10 Geschwisterkindern in Haushalten von Alleinerziehenden wuchsen bei ihren Müttern auf, nur jedes 10. Geschwisterkind von Alleinerziehenden lebte im Haushalt des alleinerziehenden Vaters.

Die Ergebnisse basieren auf dem Mikrozensus, für den das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt jährlich 1 % der Haushalte befragt.

### Intensivbettenkapazität in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts seit 1991 um 52,3 % gestiegen

2018 standen in den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts 954 Intensivbetten zur Verfügung, was einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr darstellte (2017: 972 Intensivbetten). 1991 waren 625 Intensivbetten aufgestellt. Das bedeutet einen Anstieg um 52,3 % bis zum Berichtsjahr 2018. Das geht aus den vorläufigen Ergebnissen der Krankenhausstatistik (Teil I - Grunddaten) hervor.

Insgesamt standen in Sachsen-Anhalt 2018 in 48 Krankenhäusern 15 328 Betten für die stationäre Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Das waren 428 Betten weniger als ein Jahr zuvor und 1 334 Betten weniger als vor 10 Jahren. Die Bettenauslastung ging 2018 mit 73,7 % um 0,5 Prozentpunkte gegenüber 2017 leicht zurück. Im Jahr 1991 waren in 71 Krankenhäusern noch 25 572 Betten aufgestellt. Das bedeutete einen Rückgang der damals vorhandenen Bettenkapazität um 40 % (10 244 Betten) bis zum aktuellen Berichtsjahr 2018.

In den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts wurden im aktuell betrachteten Berichtsjahr 582 242 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. Das waren 3,7 % (22 592 Patientinnen und Patienten) weniger als im Vorjahr. Ein Krankenhausaufenthalt dauerte durchschnittlich 7,1 Tage.

Tabelle siehe nächste Seite

## Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser seit 1991

Berichtsjahr	Anzahl der Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		Patienten (Fallzahl inklusive Stundenfälle)	Bettenauslastung in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
		insgesamt	darunter Intensivbetten			
1991	71	25 572	625	452 169	75,2	15,5
1995	66	19 617	709	523 582	81,6	11,2
2000	56	18 279	902	570 884	82,2	9,6
2005	50	17 129	903	563 947	77,5	8,6
2010	50	16 527	891	594 250	76,2	7,7
2015	48	16 069	954	603 769	74,2	7,2
2016	48	15 894	962	606 830	74,2	7,1
2017	48	15 756	972	604 834	74,2	7,1
2018	48	15 328	954	582 242	73,7	7,1

## Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

### Fast 10 % der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/20 an privaten allgemeinbildenden Schulen

Im Schuljahr 2019/20 werden an den 107 Schulen in freier Trägerschaft (private Schulen bzw. Ersatzschulen) 19 347 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Schülerzahlen stiegen im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr um 432 Schülerinnen und Schüler bzw. 2,3 %. Somit beträgt der Anteil der Ersatzschüler/-innen an der Zahl der Gesamtschüler/-innen des Landes (197 067) derzeit 9,8 % (Vorjahr 9,7 %). In den letzten Jahren ist der Anteil kontinuierlich gestiegen. Im Schuljahr 2000/01 lag der Anteil bei nur 1,8 %.

Im Jahr des 100-jährigen Bestehens der Freien Waldorfschule eröffnete im Land Sachsen-Anhalt eine weitere Freie Waldorfschule. Diese Schulform befindet sich ausschließlich in privater Trägerschaft. 1 134 Schülerinnen und Schüler werden nun an 4 Standorten im Land nach dem Konzept der Freien Waldorfschule unterrichtet. Im Vorjahr waren es 1 065 an 3 Standorten (+6,5 %). Im Schuljahr 2000/01 wurden an 2 Schulen 487 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Im aktuellen Schuljahr 2019/20 beträgt der Anteil der Schülerinnen an Freien Waldorfschulen 53,4 %. Betrachtet man alle Schulformen und Träger zusammen liegt der Mädchenanteil bei 48,7 %. Lediglich 15 Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit besuchen im Schuljahr 2019/20 eine Freie Waldorfschule im Land. Das entspricht einem Anteil von 1,3 % aller Freien Waldorfschülerinnen und Schüler. Insgesamt besuchen 354 ausländische Schülerinnen und Schüler die Ersatzschulen im Land (1,8 %).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

### 512 Studierende mit Deutschlandstipendium 2019 in Sachsen-Anhalt

2019 erhielten in Sachsen-Anhalt 512 Studierende ein Deutschlandstipendium nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Das waren 6 Stipendiat(en)/-innen mehr als im Vorjahr. Seit der Einführung 2011 hat sich die Anzahl der Stipendien 2015 mehr als verdreifacht. In den letzten 3 Jahren schwankten die Werte oberhalb von 500 Stipendiat(en)/-innen.

293 (57,2 %) der 512 Stipendien gingen an Frauen. Die meisten Deutschlandstipendien wurden für die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften (199 bzw. 38,9 %) gefolgt von den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (156 bzw. 30,5 %) vergeben.

Gemessen an der Gesamtzahl der Studierenden des Wintersemesters 2018/2019 (54 914 Studierende) erreichte die Zahl der Deutschlandstipendiat(en)/-innen einen Anteil von 0,9 %. Der Anteil der Studierenden, die ein Deutschlandstipendium erhalten, soll sich jährlich erhöhen. Das Stipendienprogramm-Gesetz sieht 8 % der Studierenden einer Hochschule als Höchstgrenze vor.

Mit dem Deutschlandstipendium werden begabte und leistungsstarke Studierende an den Hochschulen in Deutschland gefördert. Die Stipendiat(en)-innen erhalten einkommensunabhängig monatlich einen Betrag von 300 EUR, der je zur Hälfte von privaten Mittelgebern und vom Bund finanziert wird. Dafür warben die Hochschulen 2019 von privaten Mittelgebern Fördermittel in Höhe von 522 750 EUR ein.

### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

---

#### 2019 erzeugten 40 Betriebe 554 Mill. Eier

In Sachsen-Anhalt wurden 2019 rund 554,0 Mill. Eier produziert. Dies entsprach einem Anstieg von 1,2 % gegenüber dem Vorjahr (547,6 Mill. Eier) bei ungefähr gleichbleibender Anzahl von 2,1 Mill. Haltungsplätzen. Auch der durchschnittliche Legehennenbestand mit 1 806 961 Legehennen veränderte sich gegenüber dem Vorjahr kaum. Dies entsprach einer Auslastung der vorhandenen Haltungskapazität von 87,3 % in den 40 Betrieben mit mehr als 3 000 Haltungsplätzen.

Im Durchschnitt legte jede Henne 307 Eier, das waren 4 mehr als im Vorjahr. Die größte Legeleistung zeigten dabei Hennen in Bodenhaltung, die 312 Eier im Jahr legten, gegenüber 305 Eiern in Freilandhaltung und 282 Eiern, die ökologisch erzeugt wurden.

Die Bodenhaltung war noch immer die vorherrschende Haltungsform für Legehennen. Fast 2/3 (63,3 %) der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Legehennen wurden in dieser Haltungsform gehalten.

Dahingegen stieg bei der ökologischen Erzeugung die durchschnittliche Anzahl der Legehennen um 18 417 auf 215 536 Tiere (+9,3 %) und die Eierproduktion auf 60,8 Mill. Eier (+6,6 %).

### Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen

---

#### Gläubigerinnen und Gläubiger mit 339 Mill. EUR Verlusten aus Insolvenzverfahren

Bis zum 31. Dezember 2018 wurden in Sachsen-Anhalt von den 4 502 im Jahr 2011 eröffneten Insolvenzverfahren 4 343 Verfahren beendet. Das entspricht einer Beendigungsquote von 96,4 %. Insgesamt 11 Mill. EUR standen zur Verteilung für die quotenberechtigten Forderungen von 350 Mill. EUR zur Verfügung. Die Deckungsquote im engeren Sinne, also der Anteil des zur Verteilung verfügbaren Betrages an den quotenberechtigten Forderungen, lag bei 3,2 %. Für die Gläubigerinnen und Gläubiger ergaben sich somit Verluste in Höhe von 339 Mill. EUR.

2011 wurden 579 Unternehmensinsolvenzen eröffnet. Bis zum Jahresende 2018 erfolgte die Beendigung in 469 Fällen (81 %). Es wurden Forderungen in Höhe von 152 Mill. EUR an insolvente Unternehmen gestellt. Rund 9 Mill. EUR waren an die Gläubigerinnen und Gläubiger verteilt worden. Damit ergibt sich eine Deckungsquote von 6,7 %. Die Unternehmen verursachten Verluste in Höhe von 143 Mill. EUR.

Von den 3 355 im Jahr 2011 eröffneten Verbraucherinsolvenzen konnten 3 330 der Verfahren bis Ende 2018 beendet werden. Damit waren 99,2 % der Verbraucherinsolvenzen nach 7 Jahren beendet. In 2 901 Verfahren wurde eine Restschuldbefreiung erteilt. Eine Versagung der Restschuldbefreiung traf auf 227 Fälle zu. Der häufigste Versagungsgrund (in 193 Fällen) war die nicht gezahlte Mindestvergütung an die Treuhänder.

#### Unternehmensinsolvenzen in Sachsen-Anhalt im I. Quartal 2020 im 6-Jahresdurchschnitt

Im I. Quartal 2020 gingen 115 Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren für Unternehmen bei den Amtsgerichten des Landes Sachsen-Anhalt ein. Das waren 6 Anträge mehr als im Vorjahreszeitraum (109 Anträge). Der Anstieg bei den Unternehmensinsolvenzen betrug damit 5,5 %. Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen liegt im Vergleich zu den Quartalen der letzten 6 Jahre im Durchschnitt.

In den Monaten Januar bis März 2020 wurden 73 Unternehmensinsolvenzverfahren eröffnet (63,5 %). 42 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens (36,5 %) wurden mangels Masse abgewiesen.

Die voraussichtlichen Forderungen gegenüber den Unternehmen beliefen sich auf insgesamt 61 Mill. EUR. Damit stieg der Wert um 13 Mill. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum an (48 Mill. EUR).

Die Anzahl der Anträge des I. Quartals 2020 entsprach durchschnittlich, sowohl in den einzelnen Rechtsformen, als auch in den Wirtschaftsbereichen, denen der letzten 6 Jahre. Von Einzelunternehmen wurden 52 Anträge auf Insolvenzeröffnung im I. Quartal 2020 gestellt. Das waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 13 Anträge (33 %) mehr. Für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) wurden, ebenso wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, 58 Anträge auf Eröffnung gestellt. Die meisten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens betrafen im aktuellen Berichtszeitraum 2020 das Baugewerbe (24 Anträge). Im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes wurden 12 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt und im Gastgewerbe 9.

Bei den beantragten Verbraucherinsolvenzverfahren konnte im I. Quartal 2020 ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Von den insgesamt 805 beantragten Insolvenzverfahren waren 560 Verbraucherinsolvenzverfahren. Damit gingen in den Insolvenzgerichten 21 Anträge (3,6 %) weniger als im vergleichbaren Zeitraum 2019 ein. Auf 552 Anträge (98,6 %) folgte die Eröffnung eines Verfahrens, abgewiesen mangels Masse wurden 3 Anträge (0,5 %), 5-mal wurde ein Schuldenbereinigungsplan angenommen.

Die in der Quartalsauswertung enthaltenen Werte für März 2020 sind vorläufige Werte.

Eindeutige Effekte der Corona-Krise bei Unternehmensinsolvenzen werden frühestens in den Ergebnissen des II. Quartals 2020 erwartet.

## Produzierendes Gewerbe, Handwerk

### Fast 70 % des Aufkommens an erneuerbaren Energien aus Biomasse

2017 wurden entsprechend der aktuellen Energiebilanz des Landes 136 793 TJ Energie aus erneuerbaren Quellen gewonnen (inklusive Bezüge und Bestandsentnahmen). Davon entfielen 69,5 % auf den Energieträger Biomasse.

Den größten Anteil hatten dabei in Sachsen-Anhalt die festen biogenen Stoffe, worunter u. a. Holz, Rinde, Sägereste, Stroh und Schilf fallen (24,0 % des erneuerbaren Energieaufkommens), dicht gefolgt von den biogenen Kraftstoffen (23,5 %). Biogas war für 10,7 % des Aufkommens verantwortlich.

Bei der Erzeugung biogener Kraftstoffe wie Bioethanol hat Sachsen-Anhalt deutschlandweit eine führende Position. Daher wurden 90,6 % der Produktion außerhalb des Landes verbraucht. Biogener Kraftstoff aus Sachsen-Anhalt ist seit vielen Jahren ein erneuerbarer Energieträger mit Lieferungen über die Landesgrenzen hinweg.

Unter Biomasse versteht man den biologisch abbaubaren Anteil von Erzeugnissen, Abfällen und Rückständen der Landwirtschaft (einschließlich pflanzlicher und tierischer Stoffe), der Forstwirtschaft, der Fischwirtschaft und damit verbundener Industriezweige sowie den biologisch abbaubaren Anteil von Abfällen aus Industrie und Haushalten.

## Wohnungswesen, Bautätigkeit

### Plus von 1,0 % bei Baugenehmigungen 2019

2019 wurden insgesamt 4 632 Bauvorhaben im Land Sachsen-Anhalt genehmigt (+1,0 % gegenüber Vorjahr). Während bei den Wohngebäuden mit 3 836 Projekten die Zahl um 2,2 % zunahm, entsprach die Zahl von 796 Nichtwohngebäuden einem Rückgang von 4,0 %. Speziell beim Neubau, der etwa 2/3 aller Baugenehmigungen umfasst, stiegen die Baugenehmigungen an Wohngebäuden um 3,0 % an und sanken bei Nichtwohngebäuden um 7,4 %.

Der Wert der Bauvorhaben (veranschlagte Kosten der Bauwerke) wuchs mit 17,7 % bei den Nichtwohngebäuden sogar stärker als bei den Wohngebäuden (+12,1 %). Insgesamt sollen 4 991 Wohnungen entstehen oder modernisiert werden (Neubau darunter 4 126; +9,1 %). Die Wohnfläche in diesen Wohnungen lag um 8,2 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die genehmigten Bauvorhaben bei den Nichtwohngebäuden fielen trotz gesunkener Projektzahlen deutlich großzügiger aus. Die Nutzfläche nahm um 19,2 % zu; der umbaute Raum (nur für Neubau ausgewiesen) im Nichtwohngebäudebereich erhöhte sich sogar um 40,7 %.

Gemessen an den Baukosten waren die nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäude der größte Baubereich unter den Nichtwohngebäuden. Darunter fallen beispielsweise Fabrik- und Werkstattgebäude (22,7 % der Baukostensumme), Lagergebäude (14,8 %) oder Handelsgebäude (10,0 %). Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (2,1 %) oder Hotels und Gaststätten (1,3 %) haben hingegen nur sehr geringes Gewicht für das geplante Baugeschehen.

### Jeder 6. genehmigte Neubau soll in Fertigteilbauweise entstehen

Bei 491 der im Jahr 2019 in Sachsen-Anhalt genehmigten 3 022 Neubauten wurde vorgesehen, dass sie in Fertigteilbauweise erstellt werden. Der Anteil betrug bei Wohngebäuden 12,5 %, bei den Nichtwohngebäuden lag er bei 34,4 %.

Im Wohnungsneubau wurde bei Ein- und Zweifamilienhäusern in 299 Fällen Fertigteilbau als Bauart gewählt. Das entspricht einem Anteil von 12,6 %. Weiterhin werden 15 der 144 neuen Mehrfamilienhäuser in Fertigteilbauweise entstehen (10,4 %).

Im Nichtwohnungsbau wurden 177 Bauwerke in Fertigteilbauweise geplant. Besonders häufig soll diese Bauart bei Warenlagergebäuden sowie Fabrik- und Werkstattgebäuden zum Einsatz kommen. Bei den Warenlagern wurden 73 der insgesamt 126 Gebäude als Fertigteilbau entworfen (57,9 %). Im Fall der Fabrik- und Werkstattgebäuden wurden 38 von 84 Neubauten als Fertigteilbaukonstruktion genehmigt (45,2 %).

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Auch Gebäude, die mittels modularem oder seriellem Bauen entstehen, fallen unter diese Kategorie.

## Verkehr

---

### Güterumschlag in der Binnenschifffahrt in Sachsen-Anhalt fiel 2019 weiter

In den Binnenhäfen und Umschlagstellen Sachsens-Anhalts wurden 2019 rund 5,7 Mill. t Güter umgeschlagen. Der Güterumschlag der Binnenschifffahrt lag damit um 1,1 % unter dem Ergebnis von 2018 und unterbot damit den bisher niedrigsten Stand seit 1994 (5,4 Mill. t) noch einmal um rund 62 000 t. Mit einem Anteil von 18,9 % war rund 1/5 der gesamten Tonnage dem Gefahrgut zugeordnet.

2/3 aller umgeschlagenen Güter wurden von oder zu Häfen in Deutschland verschifft, 1/3 betraf den Güterumschlag von oder zu Häfen im Ausland. Der Güterumschlag ergibt sich aus den Meldungen über Aus- und Einladungen der in den Häfen ankommenden und abgehenden Schiffe. 2019 wurden in den Binnenhäfen und Umschlagstellen Sachsens-Anhalts 2,1 Mill. t Güter empfangen und 3,6 Mill. t Güter versendet.

Mit 1,6 Mill. t und einem Anteil von 27,5 % am Gesamtumschlag waren Erze, Steine und Erden sowie sonstige Bergbauerzeugnisse die am häufigsten beförderten Güter. 2019 wurden damit 6,8 % mehr Güter dieser Art im Vergleich zum Vorjahr transportiert. Einen Rückgang um 2,4 % erfuhren die am zweithäufigsten umgeschlagenen Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Hiervon wurden 2019 1,3 Mill. t be- und entladen.

49,2 % aller Güter wurden in Häfen und Umschlagstellen des Elbegebietes ein- oder ausgeladen, 50,8 % im Mittellandkanalgebiet. Insgesamt sank der Güterumschlag des Elbegebietes um 6,2 %. Dagegen verzeichnen die Häfen des Mittellandkanalgebietes einen Anstieg von be- und entladenen Gütern um 4,4 %.

Der Containerumschlag auf den Binnenwasserstraßen Sachsens-Anhalts verzeichnete 2019 einen Anstieg um 47,2 % auf 23 808 TEU (Twenty-Foot-Equivalent-Unit). Mit einem Anteil von 87,9 % erfolgte der überwiegende Containerumschlag in den Häfen und Umschlagstellen des Mittellandkanalgebietes.

Ein TEU ist eine international standardisierte Einheit zur Zählung von Containern unterschiedlicher Größe. Basis ist ein ISO-Container mit einer Länge von circa 6 Metern.

Tabelle siehe nächste Seite

## Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Sachsen-Anhalt

Güterabteilung ----- Wasserstraßengebiet	Güterumschlag Januar bis Dezember		
	2019	2018	Veränderung um %
	in 1 000 t		
<b>Insgesamt</b>	<b>5 651</b>	<b>5 713</b>	<b>-1,1</b>
darunter			
Erzeugnisse d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1 329	1 362	-2,4
Erze, Steine u. Erden u. Ä.	1 556	1 456	6,8
Kokerei- und Mineralölherzeugnisse	1 081	1 145	-5,6
Chemische Erzeugnisse	788	831	-5,2
davon			
Elbegebiet	2 781	2 963	-6,2
Mittellandkanalgebiet	2 871	2 750	4,4

## Sozialleistungen

### 3 410 Gefährdungseinschätzungen von Kindern und Jugendlichen 2019

2019 wurden den Jugendämtern in Sachsen-Anhalt nach ersten vorläufigen Angaben 3 410 Gefährdungseinschätzungen von Kindern und Jugendlichen gemeldet. Dies waren 175 Verfahren mehr als im Vorjahr.

Bei dem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung verschafft sich das zuständige Jugendamt einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und dem persönlichen Umfeld, z. B. durch einen Hausbesuch, dem Besuch der Kindertageseinrichtung bzw. Schule oder die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt. Als Ergebnis der durchgeführten 3 410 Verfahren 2019 wurde bei 14,8 % (505 Fälle) eine akute und bei 11,1 % (377 Fälle) eine latente Kindeswohlgefährdung festgestellt. In weiteren 1 329 Fällen hatte die Prüfung der Jugendämter zwar keine Gefährdung, aber weiteren Hilfe- und Unterstützungsbedarf ergeben. Bei 1 199 Verfahren wurde der ursprüngliche Verdacht nicht bestätigt, es lag weder eine Kindeswohlgefährdung noch Hilfebedarf vor.

## Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

### Einzahlungen aus Hundesteuer stiegen 2019 leicht

2019 nahmen die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt 10,823 Mill. EUR Hundesteuer ein. Das waren 0,337 Mill. EUR mehr als im Jahr zuvor, in dem die Einzahlungen 10,486 Mill. EUR betragen. In Sachsen-Anhalt stiegen die Einzahlungen aus der Hundesteuer in den letzten Jahren kontinuierlich. 2014 flossen 8,576 Mill. EUR in die kommunalen Kassen, das waren 2,247 Mill. EUR weniger als im Berichtszeitraum.

137 Gemeinden (63 %) verzeichneten 2019 einen leichten Anstieg an Einzahlungen aus der Hundesteuer gegenüber dem Vorjahr, darunter alle 3 kreisfreien Städte. Diese hatten wie in den letzten Jahren die höchsten Einzahlungen. Die Millionengrenze überschritten die Landeshauptstadt Magdeburg mit 1,116 Mill. EUR und zum 1. Mal die kreisfreie Stadt Halle (Saale) mit 1,021 Mill. EUR. Die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau lag mit 0,428 Mill. EUR deutlich darunter. Bei den kreisangehörigen Gemeinden erzielte die Lutherstadt Wittenberg mit 0,231 Mill. EUR das Maximum an Einzahlungen. Die Auswertung der Finanzrechnung in den letzten 5 Jahren ergab, dass 24 Gemeinden von Jahr zu Jahr Einnahmesteigerungen erzielten.

Die Hundesteuer ist eine Gemeindesteuer, die für das Halten von Hunden als örtliche Aufwandsteuer erhoben wird.

Tabellen siehe nächste Seite

Einzahlungen an Hundesteuer in Sachsen-Anhalt 2019

Top 10 Gemeinden nach der absoluten Höhe

Name	Hundesteuer					Rang
	2015	2016	2017	2018	2019	
	Tsd. EUR					
Magdeburg, Landeshauptstadt	1 012,9	1 035,3	1 061,3	1 084,6	1 115,7	1
Halle (Saale), Stadt	887,4	901,8	945,6	991,7	1 021,4	2
Dessau-Roßlau, Stadt	407,1	400,8	424,7	426,4	428,1	3
Wittenberg, Lutherstadt	127,1	130,1	130,9	135,2	231,0	4
Halberstadt, Stadt	213,5	211,1	217,8	218,4	223,1	5
Stendal, Hansestadt	182,6	183,7	181,4	177,6	186,1	6
Naumburg (Saale), Stadt	163,6	167,9	175,6	182,0	179,8	7
Bitterfeld-Wolfen, Stadt	116,2	171,5	171,9	174,9	177,3	8
Weißenfels, Stadt	159,2	159,9	163,2	163,6	172,7	9
Zerbst/Anhalt, Stadt	71,7	73,1	73,6	119,7	148,0	10

Top 10 Gemeinden nach EUR je Einwohner/-in

Name	Hundesteuer					Rang
	2015	2016	2017	2018	2019	
	EUR je Einwohner/-in					
Sülzetal	8,23	8,46	8,36	8,97	9,11	1
Wanzleben-Börde, Stadt	6,76	6,85	9,29	8,88	9,05	2
Biederitz	5,59	6,00	8,38	8,53	8,85	3
Arendsee (Altmark), Stadt	4,45	4,74	4,88	8,55	8,36	4
Osterwieck, Stadt	5,39	5,53	6,91	8,09	8,30	5
Niedere Börde	7,38	7,38	7,52	7,46	8,21	6
Plötzkau	5,19	6,99	7,78	7,80	7,95	7
Möser	4,61	7,15	7,74	7,68	7,67	8
Zörbig, Stadt	6,40	6,68	6,87	7,23	7,41	9
Ditfurt	3,91	4,08	4,30	5,99	7,33	10

## Über 400 Mill. EUR Körperschaftsteuern in Sachsen-Anhalt 2015 festgesetzt

Die 21 924 unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Unternehmen in Sachsen-Anhalt erzielten 2015 einen Gesamtbetrag der Einkünfte in Höhe von 2,8 Mrd. EUR. Es wurde ein zu versteuerndes Einkommen von 2,0 Mrd. EUR festgestellt, auf welches die Finanzämter 401,9 Mill. EUR Körperschaftsteuern festsetzten. Damit wurden insgesamt 28,7 % mehr Körperschaftsteuern erhoben als noch ein Jahr zuvor.

Für die Unternehmen des Saalekreises wurden insgesamt 100,3 Mill. EUR Körperschaftsteuern ermittelt. Somit trugen die 1 957 im Saalekreis ansässigen, unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Unternehmen 1/4 der im Land Sachsen-Anhalt insgesamt festgesetzten Körperschaftsteuern. Gegenüber dem Vorjahr wurden hier 68,4 % bzw. 40,7 Mill. EUR mehr Körperschaftsteuern festgesetzt.

Weitere 59,4 Mill. EUR Körperschaftsteuern entfielen auf die körperschaftsteuerpflichtigen Unternehmen des Burgenlandkreises. Verglichen mit dem Vorjahr wurden hier sogar 81,5 % mehr Körperschaftsteuern erhoben.

Die Körperschaftsteuerstatistik bildet die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer eines Veranlagungszeitraums ab. Alle für die Aufbereitung erforderlichen Erhebungsmerkmale werden aus den Veranlagungsbescheiden ermittelt. Aufgrund der langen Erklärungsfristen von 3 1/2 Jahren liegen die endgültigen Ergebnisse für 2015 erst jetzt vor.

## Preise und Preisindizes

### Teuerungsrate der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt lag im März 2020 bei 1,4 %

Im März 2020 wurde ein Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,4 % ermittelt. Im Vergleich zum Februar 2020 stieg der Verbraucherpreisindex um 0,3 % auf einen Wert von 105,4 (2015 = 100).

Die Erhebung für den Verbraucherpreisindex im März 2020 verlief noch weitestgehend unbeeinflusst durch die am 18. März 2020 in Kraft getretene Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - SARS-CoV-2-EindV).

Im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke stieg das Preisniveau gegenüber dem Vorjahresmonat deutlich um 4,2 %. Teurer als im Vorjahr waren u. a. Schweinefleisch (+13,3 %), Geflügelfleisch (+8,0 %) und Fleisch- und Wurstwaren (+10,6 %). Überdurchschnittliche Preissteigerungen wurden u. a. auch für Joghurt (+10,7 %), Margarine und andere pflanzliche Fette (+12,2 %), für Milch (+4,2 %) und für Eier (+5,3 %) festgestellt. Frisches oder gekühltes Obst verteuerte sich um 10,7 %, Gemüse (ohne Kartoffeln), frisch oder gekühlt war durchschnittlich 8,8 % teurer als im Vorjahresmonat. Das Preisniveau für Mineralwasser zum Löschen des Durstes lag um 2,7 % über dem des Vorjahres. Erfrischungsgetränke waren 6,8 %, Frucht- und Gemüsesäfte 2,5 % teurer.

Günstiger als im März 2019 konnten u. a. Käse und Quark (-1,3 %), Butter (-8,7 %) oder Speiseeis (-3,1 %) erworben werden.

Alkoholische Getränke und Tabakwaren verteuerten sich im Durchschnitt um 2,1 % zum Vorjahr. Neben dem Preisanstieg für Tabakwaren um durchschnittlich 3,1 % war Bier um 1,2 % teurer als vor 12 Monaten und um 6,9 % teurer gegenüber dem Vormonat.

Bekleidung und Schuhe wurden beeinflusst durch den Saisonwechsel und lagen im Durchschnitt um 3,6 % über dem Vorjahresmonat. Herrenbekleidung verteuerte sich im Schnitt um 3,7 %, Damenbekleidung um 3,8 % und Kinderbekleidung um 6,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Für Schuhe stieg das Preisniveau für Herren um 2,2 %, für Damen um 1,9 % und für Kinder um 3,7 %.

Rund um das Wohnen, d. h. für Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe, wurde ein Preisniveauanstieg von 0,5 % zum Vorjahresmonat ermittelt. Höher als im Vorjahr war u. a. das durchschnittliche Niveau der Nettokaltmiete (+1,2 %), das Niveau für andere Mieten, z. B. Garagen (+1,6 %) und auch das Niveau für Dienstleistungen für Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (+4,2 %). Unter dem Vorjahresniveau lagen die Durchschnittspreise im März u. a. für Heizöl, einschl. Umlage (-11,9 %), für Strom (-0,5 %) und die Abwasserentsorgung (-0,2 %).

Im Verkehrssektor entwickelte sich das durchschnittliche Preisniveau um +1,0 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Während ein neuer PKW um 2,1 % teurer war, sanken Preise für Fahrräder um 3,3 %. Dieselmotorkraftstoff war um 5,8 % preiswerter, Benzin um 0,6 % teurer gegenüber März des Vorjahres.

Im Bereich andere Waren und Dienstleistungen lag der Preisanstieg im März mit 2,7 % gegenüber dem Vorjahr deutlich über dem Durchschnitt. Die bis zum Beginn der Corona-Maßnahmen weitestgehend abgeschlossene Erhebung der Preise vor Ort

zeigte dabei für Toilettenpapier um 3,1 % höhere Preise gegenüber dem Vorjahresmonat, gegenüber dem Februar unverändert. Für Papiertaschentücher wurde ein um 4,5 % niedrigeres Preisniveau als im März 2019 ermittelt. Windeln für Säuglinge oder Kleinkinder waren um 3,8 % teurer als im Vorjahr bzw. 1,1 % als im Vormonat.

**Normale Preisentwicklung der Baupreise im Februar 2020 in Sachsen-Anhalt trotz beginnender Corona-Krise**

Der Baupreisindex für Wohngebäude stieg im Februar 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,8 % auf einen Indexstand von 116,5 (Basis: 2015 = 100).

Im Februar 2019 erhöhte sich der Index um 1,3 % gegenüber November 2019. Da im Februar 2020 die Corona-Krise das öffentliche Leben in Deutschland, so auch in Sachsen-Anhalt, noch kaum oder wenig beeinflusste, geht die Preisstatistik bei den erhobenen Bauleistungspreisen noch von üblichen Preisentwicklungen in dieser Branche aus.

Für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden erhöhten sich die Preise im Februar 2020 um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr. Die mit Abstand größten Steigerungen waren bei Erdarbeiten (+8,0 %) zu verzeichnen. Weitere Preissteigerungen wurden bei Entwässerungskanalarbeiten (+4,7 %), bei Verbauarbeiten (+4,5 %), bei Abdichtungsarbeiten (+3,9 %) sowie bei Gerüstarbeiten (+3,7 %) festgestellt. Preissenkungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurden bei keinem Gewerk im Bereich der Rohbauarbeiten festgestellt.

Die Preise für Ausbauarbeiten an Wohngebäuden zogen im Jahresvergleich um 4,4 % an. Beeinflusst wurden die Teuerungen zum Vorjahr vor allem durch die Preisentwicklungen für Tapezierarbeiten (+9,2 %), bei Betonwerksteinarbeiten (+6,7 %) und den Arbeiten zum Einbau von Wärmedämm-Verbundsystemen (+6,7 %). Parkett- und Holzpflasterarbeiten verteuerten sich im Schnitt um 7,0 %. Auch im Bereich der Ausbauarbeiten gab es bei keinem Gewerk Preissenkungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im Straßenbau verteuerten sich die Bauleistungen im Februar 2020 gegenüber Februar 2019 um 4,8 %. Der Indexstand betrug 120,2.

Die Preise für Schönheitsreparaturen in Wohnungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,3 %. Der Index für diese Bauleistungen erreichte ein Niveau von 123,3 gegenüber dem Basiszeitraum (2015 = 100).

**Baupreisindizes in Sachsen-Anhalt (Basis 2015 = 100)**

Preisindex für ...	Indexstand Februar 2020	Veränderung um Prozent	
		Februar 2020 gegenüber	
		Februar 2019	November 2019
<b>Wohngebäude</b>			
Bauleistungen am Bauwerk	116,5	3,8	1,3
Rohbauarbeiten	115,7	3,2	1,0
Ausbauarbeiten	117,1	4,4	1,6
<b>Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)</b>			
Bürogebäude	116,8	3,9	1,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	116,8	3,6	1,1
<b>Instandhaltung</b>			
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	123,3	6,3	1,4
<b>Straßenbau</b>			
Straßenbau	120,2	4,8	1,3
<b>Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen</b>			
Außenanlagen	120,8	5,4	1,3

## Verdienste, Arbeitszeiten und -kosten

### Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Sachsen-Anhalt 2019 um 2,9 % gestiegen

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der voll-, teilzeit- oder geringfügig Beschäftigten 2019 lag mit 2 919 EUR um 2,9 % über dem Niveau des Vorjahres.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen in Sachsen-Anhalt erhielten 2019 durchschnittlich 2 919 EUR Bruttoverdienst pro Monat, eingeschlossen sind dabei Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Bei Vollzeitbeschäftigung wurden durchschnittlich 3 468 EUR pro Monat vom Arbeitgeber als Entgelt gezahlt, 2,9 % mehr als im Vorjahr. Bei Teilzeitbeschäftigung lag der monatliche Durchschnittsbruttoverdienst bei 2 201 EUR, hier wurden 5,8 % mehr als 2018 verdient. Geringfügige Beschäftigung wurde durchschnittlich mit 320 EUR pro Monat entlohnt, im Vorjahr waren es 321 EUR (-0,1 %).

Der durchschnittliche Bruttojahresverdienst der Vollzeitbeschäftigten einschließlich Sonderzahlungen lag bei 41 620 EUR und damit 2,9 % über dem Niveau des Vorjahres. Die bezahlte Wochenarbeitszeit bei Vollzeitbeschäftigung sank von durchschnittlich 39,9 auf 39,8 Stunden pro Woche (-0,1 %).

Frauen verdienten 2019 bei Vollzeitbeschäftigung durchschnittlich 41 029 EUR brutto, 2,8 % mehr als 2018 und erzielten rund 98 % des Jahresverdienstes ihrer männlichen Kollegen, der bei 41 926 EUR und damit 2,9 % über dem Vorjahresniveau lag.

Die besten Verdienstmöglichkeiten gab es im Bereich der Energieversorgung. Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen erhielten 2019 durchschnittlich 61 054 EUR Bruttojahresverdienst einschl. Sonderzahlungen, 2,9 % mehr als im Vorjahr. Die niedrigsten Bruttojahresverdienste erhielten die Arbeitnehmer/-innen im Gastgewerbe mit 25 701 EUR (+0,7 %) und im Bereich Verkehr und Lagerei mit 34 058 EUR (+3,6 %).

Bei Vollzeitbeschäftigung lag der Bruttostundenverdienst durchschnittlich bei 20,05 EUR/h, 3,0 % mehr als im Vorjahr, Sonderzahlungen eingeschlossen. Ohne Sonderzahlungen betrug der Bruttostundenverdienst 18,83 EUR/h und lag damit 3,3 % über dem Vorjahresniveau. Für Männer wurden 20,15 EUR/h inklusive, 18,86 EUR/h ohne Sonderzahlungen bei Vollzeitbeschäftigung im Jahresdurchschnitt 2019 ermittelt. Vollzeitbeschäftigte Frauen erhielten 19,85 EUR/h einschließlich Sonderzahlungen, 18,77 EUR/h reiner Bruttostundenverdienst, ohne Sonderzahlungen. Gegenüber dem Durchschnitt im Vorjahr stieg der Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen bei Frauen um 3,4 %, bei Männern um 3,2 %.

### Und im Übrigen...

... gab es 2019 in Sachsen-Anhalt 16 Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt die Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen war. 12 dieser Betriebe mit 4 897 tätigen Personen produzierten pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, zu denen unter anderem Impfstoffe gehören. Wie anlässlich der Europäischen Impfwache vom 20. bis 26. April mitgeteilt wurde, betrug der Verkaufswert der Erzeugnisse 657 621 Tsd. EUR.

Die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen hielt sich 2019 mit jeweils 2 im Wirtschaftszweig Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen die Waage.

Nach vorläufigen Angaben exportierte Sachsen-Anhalt 2019 pharmazeutische Grundstoffe (Vorerzeugnisse) im Wert von 224 712 Tsd. EUR. Der Exportwert war damit mehr als doppelt so hoch wie der des Imports (100 746 Tsd. EUR). Hauptziel des Exports waren die Vereinigten Staaten (77 242 Tsd. EUR). Hauptherkunftsland für den Import war die Volksrepublik China (19 438 Tsd. EUR). Das Handelsvolumen mit dem Ausland bei pharmazeutischen Erzeugnissen (Enderzeugnissen) lag deutlich über dem der pharmazeutischen Grundstoffe. Es wurden pharmazeutische Erzeugnisse im Wert von 1 083 594 Tsd. EUR exportiert, wobei das Hauptziel Italien war (86 758 Tsd. EUR). Das Hauptherkunftsland der Importe bei den pharmazeutischen Erzeugnissen war 2019 Schweden (489 533 Tsd. EUR). Damit stammten über 30 % des Importwertes (1 587 039 Tsd. EUR) aus diesem Land. Die Volksrepublik China war bei den pharmazeutischen Erzeugnissen nicht unter den Top 5 der Handelspartner Sachsens-Anhalts. Die Werte des Januars 2020 entsprechen den Ergebnissen des Jahres 2019. Es wurden mehr pharmazeutische Grundstoffe exportiert (12 661 Tsd. EUR) als importiert (10 618 Tsd. EUR). Das Handelsvolumen mit pharmazeutischen Erzeugnissen (Export: 118 629 Tsd. EUR; Import: 150 569 Tsd. EUR) lag deutlich über dem der pharmazeutischen Grundstoffe.

2017 gab es in Sachsen-Anhalt insgesamt 66 Todesfälle und 1 742 Krankenhausfälle aufgrund von Krankheiten, gegen die das Robert-Koch-Institut Impfungen empfiehlt. Sowohl die meisten Todes- als auch Krankenhausfälle waren durch saisonale Influenza (Todesfälle: 53; Krankenhausaufenthalte: 780) bedingt.

Bis Ende Januar 2020 breitete sich das Coronavirus (Sars-CoV-2/COVID-19) vor allem in der Volksrepublik China als noch lokal begrenzte Epidemie aus. Eindeutige Effekte auf die Außenhandelsstatistik infolge der Corona-Pandemie werden frühestens ab dem Berichtsmonat Februar erwartet.

**Zahlenspiegel - Landesübersichten ..... 23**

01 Bevölkerung .....	24
02 Erwerbstätigkeit .....	24
03 Bautätigkeit.....	26
05 Produzierendes Gewerbe .....	30
06 Handel .....	34
07 Gastgewerbe.....	34
08 Tourismus.....	34
09 Verkehr .....	36
10 Außenhandel .....	36
11 Gewerbeanzeigen .....	38
12 Insolvenzen .....	38
13 Handwerk.....	40
14 Preise .....	40
15 Finanzen .....	40
16 Verdienste.....	42
17 Soziales.....	46

**Zahlenspiegel - Kreistabellen ..... 48**

Bevölkerung.....	48
Arbeitslose.....	51
Arbeitslosenquote .....	52
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	53
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau .....	54
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden .....	55
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung .....	56
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis).....	57
Gewerbeanzeigen.....	58
Insolvenzverfahren .....	59

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018	2019
					Dezember	Januar
<b>01 Bevölkerung</b>						
<b>Bevölkerungsstand</b>						
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 208 321	...	2 208 321	2 207 055
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 086 679	...	1 086 679	1 086 034
0103	Frauen	Anzahl	1 121 642	...	1 121 642	1 121 021
0104	Deutsche	Anzahl	2 100 190	...	2 100 190	2 098 600
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	108 131	...	108 131	108 455
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 215 701	...	2 209 130	2 207 688
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1</sup>	Anzahl	-14 760	...	-1 617	-1 266
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>2</sup></b>						
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	11 370	...	647	245
0109	Ehescheidungen <sup>3</sup>	Anzahl	3 479	3 546	230	309
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 410	...	1 269	1 276
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	33 485	...	2 808	2 847
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	49	...	4	1
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-16 075	...	-1 539	-1 571
<b>Wanderungen<sup>2</sup></b>						
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	56 617	57 673	3 492	4 504
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	27 186	27 558	1 717	2 251
0116	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	27 264	28 225	1 604	2 266
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	54 858	55 817	3 626	4 138
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	23 040	22 878	1 629	1 795
0119	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	24 184	25 366	1 590	1 864
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4</sup>	Anzahl	53 688	51 858	3 819	4 337
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	1 759	1 856	-134	366

<sup>1</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>2</sup> 2019 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Daten liegen bis 04/2020 vor - Auskunft unter [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

<sup>4</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.12.2019

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am 30.06.2018	Am 30.06.2019	2018
					30.09.
<b>02 Erwerbstätigkeit</b>					
<b>Beschäftigte<sup>1,2</sup></b>					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	799 074	799 399	809 139
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	392 465	391 615	396 411
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	29 833	34 134	31 876
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	237 722	240 948	240 446
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	188 533	190 624	190 615
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen <sup>3</sup>					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	15 180	14 790	15 283
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	223 579	223 114	226 466
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	173 539	175 424	176 953
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	129 699	127 307	129 839
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	257 077	258 761	260 598

<sup>1</sup> Vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Im Januar 2018 erfolgte aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess im Jahr 2016 eine Revision der Daten.

<sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung; im August 2016 erfolgte durch die Bereinigung von Fällen „ohne Angabe“ eine Änderung der Daten ab 1999

<sup>3</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2019											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
2 205 482	2 204 192	2 203 003	2 201 544	2 200 288	2 199 227	2 198 077	2 197 438	2 197 507	2 196 389	...	0101 *
1 085 272	1 084 708	1 084 028	1 083 253	1 082 613	1 082 116	1 081 566	1 081 323	1 081 293	1 080 711	...	0102
1 120 210	1 119 484	1 118 975	1 118 291	1 117 675	1 117 111	1 116 511	1 116 115	1 116 214	1 115 678	...	0103
2 096 804	4 189 610	2 093 360	2 091 915	2 090 536	2 089 384	2 088 187	2 086 826	2 085 984	2 084 763	...	0104
108 678	218 774	109 643	109 629	109 752	109 843	109 890	110 612	111 523	111 626	...	0105
2 206 269	2 204 837	2 203 598	2 202 274	2 200 916	2 199 758	2 198 652	2 197 758	2 197 473	2 196 948	...	0106
-1 573	-1 290	-1 189	-1 459	-1 256	-1 061	-1 150	-639	69	-1 118	...	0107
358	468	671	1 214	1 272	1 322	1 496	1 358	757	478	...	0108 *
304	339	241	309	290	317	277	289	304	299	268	0109
1 259	1 311	1 344	1 380	1 410	1 537	1 522	1 446	1 411	1 304	...	0110 *
2 750	3 042	2 693	2 582	2 606	2 597	2 484	2 491	2 639	2 666	...	0111 *
3	2	3	5	4	1	4	3	1	5	...	0112 *
-1 491	-1 731	-1 349	-1 202	-1 196	-1 060	-962	-1 045	-1 228	-1 362	...	0113 *
4 138	4 895	4 826	3 976	3 982	5 327	5 225	5 843	6 938	4 336	3 683	0114 *
2 176	2 631	2 442	2 013	1 943	2 416	2 199	2 887	2 942	1 905	1 753	0115 *
2 143	2 749	2 509	2 030	1 922	2 373	2 288	3 019	3 175	2 001	1 750	0116
4 174	4 440	4 645	4 238	4 074	5 356	5 422	5 447	5 665	4 119	4 099	0117 *
1 824	1 912	2 035	1 962	1 845	2 099	2 047	2 028	1 772	1 705	1 854	0118 *
1 930	2 042	2 275	2 090	1 847	2 386	2 314	2 321	2 320	1 980	1 997	0119
3 951	4 013	4 190	3 912	4 017	5 102	5 041	4 480	4 759	4 219	3 837	0120 *
-36	455	181	-262	-92	-29	-197	396	1 273	217	-416	0121 *

2018	2019			Lfd. Nr.
31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	
800 591	796 865	799 399	809 332	0201 *
394 265	391 535	391 615	395 648	0202 *
31 828	32 687	34 134	35 587	0203 *
239 809	238 732	240 948	243 760	0204 *
190 434	189 463	190 624	192 959	0205 *
14 173	14 643	14 790	14 919	0206 *
223 335	222 737	223 114	225 505	0207 *
175 824	174 499	175 424	177 729	0208 *
127 405	126 420	127 307	128 127	0209 *
259 853	258 565	258 761	263 048	0210 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>Noch 02 Erwerbstätigkeit</b>					
	<b>Arbeitsmarkt<sup>1</sup></b>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	88 106	80 608	86 025	80 891
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	39 135	35 352	37 059	35 393
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	7,7	7,1	7,6	7,1
* 0214	und zwar Frauen	%	7,3	6,7	7,0	6,6
* 0215	Männer	%	8,1	7,5	8,1	7,5
* 0216	Ausländer/-innen	%	23,2	21,5	23,8	23,0
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	9,1	8,7	9,0	8,5
* 0218	Kurzarbeiter/-innen <sup>2</sup>	Anzahl	3 208	...	6 394	1 463
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>3</sup>	Anzahl	19 541	20 104	20 741	20 239
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>4</sup>	Anzahl	4 686	4 534	4 681	4 722
0221	Arbeitsgelegenheiten <sup>4</sup>	Anzahl	7 406	8 089	6 955	8 248

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit; im März 2019 erfolgte aufgrund einer Datenkorrektur eine Revision der Daten rückwirkend ab Dezember 2017

<sup>3</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>4</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>03 Bautätigkeit</b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	382	386	382	346
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	381	416	178	403
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	441	477	314	489
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	110 714	126 850	121 724	156 053
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 644	1 759	1 092	1 693
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	203	209	200	188
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	191	197	187	173
0308	Wohnungen	Anzahl	315	343	309	303
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	187	194	185	220
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	358	382	355	381
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	49 538	54 468	47 402	62 960
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	46	43	57	36
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	379	533	301	2 376
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	485	574	425	2 295
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	37 662	36 712	37 181	60 185

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2019								2020			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
79 724	78 147	78 961	79 929	75 760	74 898	74 400	77 735	85 125	83 601	79 771	0211 *
35 102	34 543	35 395	36 175	33 749	33 349	32 640	33 448	35 784	34 942	33 572	0212 *
7,1	7,0	7,0	7,1	6,7	6,7	6,6	6,9	7,6	7,4	7,1	0213 *
6,7	6,6	6,7	6,9	6,4	6,3	6,2	6,4	6,8	6,6	6,4	0214 *
7,5	7,3	7,3	7,3	7,0	7,0	7,0	7,4	8,3	8,1	7,7	0215 *
20,1	20,4	21,2	21,8	20,7	20,3	19,8	20,5	22,6	22,4	21,5	0216 *
8,3	8,3	9,5	10,3	8,9	8,2	7,8	7,9	8,6	8,9	8,6	0217 *
1 032	887	1 915	2 493	2 363	...	...	...	...	...	...	0218 *
20 306	20 686	21 487	20 655	20 712	20 498	20 252	17 920	17 432	18 116	19 488	0219 *
4 734	4 588	4 067	4 028	4 402	4 736	4 625	4 569	4 425	4 328	4 352	0220
8 678	8 929	8 920	9 024	9 162	8 987	8 483	6 882	6 387	6 577	7 030	0221

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
374	402	394	393	416	432	313	433	384	347	276	0301
468	302	280	419	613	466	539	437	451	340	233	0302 *
517	397	404	446	664	558	502	539	463	359	302	0303
126 212	84 971	101 439	97 429	166 241	128 000	114 463	116 104	200 461	183 918	95 094	0304
1 935	1 542	1 452	1 765	2 460	2 001	1 987	1 925	1 729	1 361	1 265	0305 *
202	235	196	203	233	250	180	215	206	173	146	0306 *
194	228	185	199	210	243	159	199	195	164	143	0307 *
350	271	255	272	490	315	479	437	319	253	169	0308
203	176	165	149	278	197	217	205	178	144	113	0309 *
398	344	326	305	539	392	436	432	360	277	221	0310 *
61 463	50 445	44 588	40 086	73 397	54 559	63 242	52 867	57 475	41 820	33 536	0311 *
43	47	38	39	32	56	30	43	53	46	28	0312 *
554	299	357	650	759	242	199	234	236	2 304	280	0313 *
602	399	432	613	543	324	270	302	361	1 782	359	0314 *
34 790	21 819	25 520	27 201	69 628	28 706	30 710	30 619	39 736	111 518	36 363	0315 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2014		2015	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	<b>04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Viehbestand</b>					
0401	Rinder	Anzahl	348 851	352 729	350 691	349 288
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	127 177	127 028	127 394	125 738
0403	Schweine	Anzahl	1 257 767	1 247 406	1 243 353	1 183 840
0404	darunter Sauen	Anzahl	150 972	152 129	134 577	134 257
0405	Schafe	Anzahl	.	73 960	.	76 612

<sup>1</sup> repräsentative Befragung

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>Noch 04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung</b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	326	184	172	224
0407	darunter Kälber	Anzahl	14	6	3	15
0408	Jungrinder	Anzahl	11	12	15	16
0409	Schweine	Anzahl	411 116	385 489	364 942	364 833
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1</sup>	t	38 793	36 424	34 449	34 452
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	96	57	54	67
* 0412	darunter Kälber	t	2	1	0	2
* 0413	Jungrinder	t	2	2	2	2
* 0414	Schweine	t	38 681	36 356	34 385	34 367
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung <sup>2</sup>	1 000	45 631	46 164	50 757	48 989
0417	Eierzeugung je Henne <sup>2</sup>	Stück	25	26	26	26

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

2016		2017		2018		2019		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November							
345 810	340 924	337 413	335 290	332 751	325 061	317 313	312 999	0401
124 138	119 751	119 597	119 355	119 222	116 429	114 395	113 048	0402
1 186 066	1 177 616	1 164 150	1 201 096	1 164 591	1 125 227	1 075 215	1 113 700 <sup>1</sup>	0403
140 163	142 911	141 189	137 249	136 606	126 283	136 490	137 800 <sup>1</sup>	0404
.	74 614	.	68 307	.	69 765	.	67 300 <sup>1</sup>	0405

2019								2020			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
177	151	93	147	183	213	280	223	223	196	190	0406
3	10	4	9	5	3	10	7	7	5	7	0407
12	7	1	9	11	16	17	18	20	14	18	0408
368 301	341 714	381 574	376 454	377 988	433 455	429 903	368 263	446 289	373 996	428 267	0409
34 837	32 064	35 668	35 252	35 468	41 152	41 019	34 797	43 197	35 501	40 552	0410 *
56	46	29	46	58	66	89	68	68	60	60	0411 *
0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	0412 *
2	1	0	1	2	2	2	2	3	2	2	0413 *
34 771	32 005	35 631	35 195	35 399	41 074	40 918	34 724	43 116	35 429	40 484	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
47 322	47 258	47 170	43 683	45 637	47 966	44 709	47 173	47 546	51 911	...	0416 *
26	25	27	25	25	27	24	27	24	24	...	0417

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1</sup></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	673	665	656	656
* 0502	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	112 035	112 168	111 642	111 669
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 114	14 983	14 873	15 507
* 0504	Entgelte <sup>3</sup>	Mill. EUR	349,2	357,8	335,7	348,7
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	3 273,9	3 259,6	3 123,4	3 360,5
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill. EUR	2 110,0	2 043,1	2 026,2	2 192,6
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	441,0	451,3	407,2	449,3
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	32,0	35,4	33,6	35,6
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	690,8	729,8	656,4	683,0
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	1 010,1	1 028,2	978,8	1 063,3
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe <sup>4</sup>	2015 = 100	113,5	108,3	97,8	100,9
0512	davon Inland	2015 = 100	105,9	101,0	88,7	93,5
0513	Ausland	2015 = 100	123,8	118,2	110,2	110,9

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 0514	Betriebe <sup>1</sup>	Anzahl	127	126	126	126
* 0515	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	7 711	7 651	7 643	7 626
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	980	978	971	1 036
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill. EUR	31,9	32,4	28,3	29,4
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill. kWh	848	663	868	695
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung <sup>3,4</sup>	Mill. kWh	777	610	804	641
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	252	244	329	289
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	56	57	54	57
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3,4</sup>	MW	1 980	1 996	1 997	1 997
0523	CO <sub>2</sub> -Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	704	523	677	558

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW, bis 2017 mit einer elektrischen Bruttoengpassleistung ab 1 MW

<sup>4</sup> ab dem Jahr 2018 ohne Strom aus Pumpspeichieranlagen

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
669	669	669	668	668	668	666	666	666	657	657	0501 *
112 106	112 157	111 849	111 941	112 731	113 126	112 596	112 405	111 924	111 303	111 085	0502 *
15 060	15 497	14 369	15 131	14 975	15 199	15 171	15 276	13 009	15 227	14 672	0503 *
359,2	362,7	368,0	351,6	339,1	341,8	365,0	422,6	355,3	353,5	341,9	0504 *
3 314,7	3 242,7	3 126,5	3 410,7	3 212,8	3 324,0	3 366,6	3 276,1	3 119,2	3 211,7	3 082,9	0505 *
2 125,6	2 022,4	1 982,1	2 148,4	1 995,6	2 059,3	2 062,4	1 971,6	1 830,6	1 959,4	1 904,6	0506
437,5	449,2	434,8	496,3	464,3	486,0	471,8	463,9	462,8	403,7	408,7	0507
38,6	36,3	36,2	26,2	37,5	39,4	42,1	38,3	27,9	36,5	39,0	0508
713,0	734,7	673,4	739,8	715,4	739,3	790,3	802,3	797,8	812,1	730,6	0509
996,0	1 083,0	1 054,2	1 048,3	1 013,4	1 053,0	1 062,4	988,0	983,1	955,2	970,0	0510 *
101,7	100,5	104,0	104,6	102,9	112,2	123,0	121,5	113,1	116,3	103,3	0511
91,0	91,5	93,7	100,0	98,6	94,9	109,2	128,5	108,9	114,6	90,0	0512
116,1	112,8	117,9	110,9	108,8	135,4	141,5	112,1	118,7	118,5	121,2	0513

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
126	126	126	126	126	125	125	125	125	124	124	0514 *
7 640	7 636	7 612	7 594	7 661	7 685	7 692	7 703	7 668	7 613	7 607	0515 *
960	1 004	918	979	977	990	974	1 017	835	1 024	973	0516 *
34,2	33,2	30,3	30,6	29,1	29,6	33,9	50,9	31,1	29,3	29,1	0517 *
662	631	506	527	491	476	623	802	676	750	638	0518 *
609	579	459	482	446	438	575	743	626	696	593	0519
239	217	134	161	147	177	226	318	314	351	301	0520
57	57	61	63	52	47	58	59	63	64	63	0521
1 936	1 936	1 938	1 938	1 938	1 938	1 938	1 993	1 996	1 999	2 005	0522
535	507	414	427	407	370	482	590	514	576	472	0523

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>						
<b>Baugewerbe</b>						
Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1</sup>						
0524	Betriebe	Anzahl	320	316	320	319
* 0525	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	16 959	17 204	16 913	17 097
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 712	1 727	1 366	1 748
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	224	221	184	221
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	861	862	743	904
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	627	645	439	624
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	49,6	52,5	44,5	47,5
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	205,8	230,0	134,4	195,1
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	29,6	35,0	23,3	30,5
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	96,8	110,0	67,5	97,8
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	79,4	85,1	43,5	66,8
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2015 = 100	139,8	147,8	143,1	156,9
0537	davon Hochbau	2015 = 100	106,6	125,6	117,2	134,3
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	114,2	141,3	98,2	121,7
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	105,0	113,0	128,8	141,9
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	94,8	130,0	122,8	137,9
0541	Tiefbau	2015 = 100	160,7	161,8	159,3	171,2
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	215,6	214,8	186,5	222,4
0543	Straßenbau	2015 = 100	128,4	129,9	115,2	138,1

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
<b>Baugewerbe</b>					
Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>3</sup>					
0544	Betriebe	Anzahl	224	211	223
* 0545	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	10 267	10 068	10 343
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 211	3 133	3 214
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	78,6	80,7	84,9
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	309,4	328,8	379,6

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> bis 2017 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben



## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>06 Handel<sup>1, 2, 3</sup></b>					
	<b>Großhandel<sup>4</sup></b>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	98,5	100,6	99,0	99,9
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	110,3	108,1	103,0	114,6
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	102,6	102,2	97,9	107,7
	<b>Einzelhandel und Tankstellen</b>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	104,0	105,2	104,4	104,7
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	110,9	114,0	100,3	115,2
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	107,2	109,3	96,9	111,0
	<b>Kfz-Handel<sup>5</sup></b>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	103,5	106,3	105,7	105,5
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	117,2	127,6	117,2	135,7
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	113,0	120,7	111,5	128,8

<sup>1</sup> 2019 und 2020 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen).

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>4</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>5</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>07 Gastgewerbe<sup>1, 2, 3</sup></b>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	105,1	105,3	99,5	100,7
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	112,7	118,8	92,5	107,9
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	105,9	109,1	86,3	100,7

<sup>1</sup> 2019 und 2020 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgrenzung nach der WZ 2008. Der Berichtskreis wird jährlich durch Ergänzungsstichproben und durch Stichprobenrotation aktualisiert.

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>08 Tourismus<sup>2</sup></b>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 161	1 171	1 156	1 163
0802	Angebote Schlafgelegenheiten <sup>3</sup>	Anzahl	70 002	72 015	63 381	65 170
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	32,5	33,1	27,9	27,4
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	286 057	300 308	193 473	233 973
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	22 615	22 635	14 296	15 337
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	686 242	720 432	494 901	549 807
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	46 340	48 244	29 031	33 989
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,4	2,4	2,6	2,3

<sup>1</sup> 2020 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
100,0	100,3	100,3	101,4	102,1	101,5	101,2	101,2	100,4	99,9	...	0601 *
120,8	102,9	100,1	115,2	109,7	110,0	113,0	107,1	98,2	99,2	...	0602 *
111,6	94,4	93,3	107,9	104,1	105,3	108,1	102,9	94,9	92,8	...	0603 *
104,6	104,8	104,4	104,3	105,0	105,8	106,4	106,9	107,0	105,8	105,6	0604 *
117,0	117,2	112,5	113,8	113,6	108,7	114,6	123,5	126,9	107,3	108,0	0605 *
112,1	112,0	107,7	109,2	109,1	104,0	109,5	118,1	121,5	102,5	102,8	0606 *
105,5	105,9	105,6	105,6	107,1	107,3	107,2	107,2	106,7	106,3	...	0607 *
132,8	136,8	128,7	133,3	124,9	124,2	130,6	133,8	115,6	120,8	...	0608 *
126,0	129,5	121,8	126,0	118,0	117,5	123,4	125,8	108,3	113,4	...	0609 *

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
105,2	107,9	108,7	108,6	109,6	110,0	106,9	104,3	102,5	98,9	100,2	0701 *
114,6	127,6	133,5	127,8	134,6	137,0	129,7	111,4	119,4	92,1	95,0	0702 *
105,9	116,8	122,0	117,0	123,4	124,6	118,0	101,4	109,0	83,9	86,5	0703 *

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 168	1 172	1 169	1 173	1 180	1 180	1 178	1 180	1 179	1 173	1 163	0801
74 057	77 720	78 049	78 155	78 609	78 130	75 092	66 220	66 141	64 827	64 488	0802
32,5	34,6	38,4	39,1	38,2	37,2	36,6	30,0	28,0	22,3	28,2	0803
288 344	365 052	384 735	364 159	385 764	378 719	340 385	258 608	237 127	183 245	206 862	0804 *
19 829	23 425	29 079	43 650	36 541	28 063	19 031	17 345	13 196	12 644	14 057	0805 *
711 219	832 559	898 257	944 266	930 818	864 996	842 166	586 704	565 479	441 473	526 640	0806 *
42 439	48 012	60 779	86 664	79 916	57 275	44 384	40 197	30 687	29 934	31 220	0807 *
2,5	2,3	2,3	2,6	2,4	2,3	2,5	2,3	2,4	2,4	2,5	0808

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>09 Verkehr</b>					
	<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2</sup>	Anzahl	815	801	566	697
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	663	659	440	550
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	152	143	126	147
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	870	851	588	735
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	12	11	12	9
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	859	839	576	726
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	193	191	127	173
	<b>Kraftfahrzeuge<sup>3</sup></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 044	6 129	5 277	7 048
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4</sup>	Anzahl	4 791	4 852	4 263	5 458
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	692	712	558	788
	<b>Binnenschifffahrt</b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	476	471	454	470
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	184	172	178	183
* 0913	Güterversand	1 000 t	292	299	276	287

<sup>1</sup> 2020 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>10 Außenhandel<sup>1, 2</sup></b>					
	<b>Ausfuhr (Spezialhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 380,0	1 384,1	1 273,3	1 411,2
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	145,1	156,5	133,1	149,2
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 210,5	1 160,1	1 071,7	1 188,4
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	50,3	40,8	44,0	43,6
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	170,5	158,8	110,7	151,4
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	989,8	960,4	917,0	993,5
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	470,7	394,8	384,1	440,9
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	519,1	565,6	532,9	552,6
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 088,3	1 077,0	970,8	1 082,6
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	970,5	952,7	846,2	958,0
* 1011	Afrika	Mill. EUR	25,0	26,0	35,0	31,0
* 1012	Amerika	Mill. EUR	104,2	114,6	104,8	127,0
* 1013	Asien	Mill. EUR	154,9	159,7	153,1	162,6
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,6	6,8	9,7	8,0

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2019 und 2020 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
808	863	926	853	873	952	847	755	782	649	562	0901 *
679	706	794	717	740	824	711	619	607	514	443	0902 *
129	157	132	136	133	128	136	136	175	135	119	0903
893	900	1 027	910	948	1 048	892	813	806	683	569	0904
11	13	12	13	16	16	14	7	6	9	8	0905 *
882	887	1 015	897	932	1 032	878	806	800	674	561	0906 *
208	179	241	207	220	248	216	150	190	155	110	0907
6 548	6 516	7 525	6 485	6 637	5 209	5 654	5 971	5 975	4 869	4 959	0908 *
5 039	5 016	5 711	5 100	5 310	4 182	4 554	4 845	4 904	3 966	3 882	0909 *
651	683	1 043	689	773	573	665	779	806	532	542	0910 *
440	391	481	547	411	479	509	522	456	529	...	0911
169	124	204	207	133	167	157	180	169	161	...	0912 *
271	267	277	340	278	312	352	341	287	367	...	0913 *

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 372,2	1 402,4	1 328,3	1 411,7	1 406,8	1 449,6	1 471,6	1 423,4	1 223,0	1 388,8	1 388,0	1001 *
140,3	160,7	149,4	168,2	158,9	159,0	163,9	177,0	166,4	166,8	162,3	1002 *
1 165,1	1 172,8	1 112,8	1 176,6	1 187,6	1 219,4	1 234,6	1 177,1	999,8	1 153,8	1 156,9	1003 *
39,6	42,6	38,1	39,1	33,6	42,4	44,6	37,1	33,7	41,4	45,8	1004 *
201,4	146,1	147,9	167,2	175,5	158,6	174,3	169,7	142,2	153,1	166,1	1005 *
924,1	984,1	926,9	970,3	978,5	1 018,4	1 015,7	970,3	823,9	959,3	945,0	1006 *
375,2	421,2	383,2	395,9	381,4	399,3	413,8	400,3	306,1	372,9	392,4	1007 *
548,9	562,9	543,6	574,4	597,0	619,0	601,9	570,0	517,9	586,5	552,6	1008 *
1 068,2	1 080,8	1 042,0	1 116,4	1 094,7	1 146,8	1 154,7	1 130,8	942,6	1 100,6	1 099,2	1009 *
935,2	955,7	937,6	989,1	965,1	1 024,8	1 011,0	994,3	841,0	983,4	885,4	1010 *
30,2	24,8	26,2	22,1	23,2	26,6	18,7	23,0	18,5	19,8	25,2	1011 *
117,7	119,3	107,9	109,8	129,1	109,7	107,4	104,4	99,3	95,2	118,6	1012 *
148,5	171,2	144,7	155,8	153,4	161,0	184,9	160,1	155,8	164,4	139,2	1013 *
7,7	6,3	7,5	7,7	6,3	5,5	5,8	5,1	6,7	8,9	5,8	1014 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>Noch 10 Außenhandel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)<sup>3</sup></b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 596,9	1 529,2	1 536,5	1 624,5
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	132,2	120,3	134,3	123,3
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 390,1	1 275,1	1 269,1	1 361,8
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	402,9	347,7	363,2	389,4
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	182,7	166,5	158,5	191,6
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	804,5	760,9	747,5	780,8
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	255,8	222,5	233,6	218,3
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	548,7	538,4	513,9	562,5
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 311,8	1 264,3	1 286,4	1 360,0
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	820,0	827,8	826,9	871,2
* 1025	Afrika	Mill. EUR	6,3	6,3	5,2	6,7
* 1026	Amerika	Mill. EUR	31,4	31,6	40,3	31,8
* 1027	Asien	Mill. EUR	245,0	223,9	201,6	223,0
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	2,4	3,1	3,0	3,0

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2019 und 2020 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>11 Gewerbeanzeigen<sup>1,2</sup></b>					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	897	910	973	984
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	37	36	36	44
1103	Baugewerbe	Anzahl	90	97	130	103
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	283	283	299	293
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	32	33	42	41
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	21	22	21	27
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	434	439	445	476
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 100	1 005	933	1 028
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	45	39	48	46
1110	Baugewerbe	Anzahl	137	122	97	141
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	364	339	304	360
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	27	24	23	18
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	18	19	17	15
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	509	461	444	448

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe, bis 2016 auch ohne Automatenaufsteller

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar	März
	<b>12 Insolvenzen</b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	284	283	276	290
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	40	38	45	36
* 1203	Verbraucher	Anzahl	192	196	181	218
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	48	45	42	34
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>1</sup> , Nachlässe	Anzahl	3	4	8	2
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	84,2	50,6	24,8	25,4

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
1 647,6	1 660,1	1 431,2	1 510,0	1 526,3	1 565,0	1 514,6	1 488,0	1 286,0	1 389,8	1 450,4	1015 *
121,0	117,8	110,3	113,7	116,2	123,3	131,2	112,1	113,7	110,9	118,7	1016 *
1 392,7	1 405,2	1 185,3	1 261,6	1 289,2	1 305,7	1 242,3	1 238,3	1 050,7	1 158,0	1 205,1	1017 *
401,9	424,6	293,6	273,3	390,8	321,6	317,6	346,8	311,6	316,3	327,4	1018 *
175,9	191,1	164,3	194,5	178,5	176,9	147,5	166,4	100,4	135,6	153,5	1019 *
814,9	789,5	727,4	793,8	719,9	807,2	777,3	725,1	638,7	706,1	724,3	1020 *
238,8	228,6	236,2	228,7	216,9	229,4	224,9	214,1	165,8	205,3	201,7	1021 *
576,1	560,9	491,2	565,0	503,0	577,8	552,3	511,0	472,9	500,8	522,6	1022 *
1 351,4	1 392,9	1 162,0	1 224,3	1 275,4	1 249,3	1 264,4	1 271,9	1 068,8	1 140,8	1 228,7	1023 *
848,7	867,6	838,9	855,3	792,0	821,6	849,2	832,8	706,1	744,0	802,6	1024 *
10,9	5,1	5,7	10,3	4,5	6,5	5,6	3,7	7,6	4,1	3,7	1025 *
29,8	32,7	31,0	29,7	31,2	30,2	29,7	28,2	35,0	31,2	31,3	1026 *
251,7	226,5	229,6	242,4	212,3	275,7	211,8	181,2	172,1	210,6	184,0	1027 *
3,7	2,9	2,8	3,3	3,0	3,3	3,0	2,9	2,5	3,1	2,7	1028 *

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
971	910	805	813	938	857	771	799	976	1 181	847	1101 *
45	33	31	26	33	37	33	29	33	36	33	1102
108	103	75	77	89	95	76	74	129	145	74	1103
281	301	237	260	296	254	241	242	311	363	272	1104
33	29	32	30	38	25	32	31	26	50	41	1105
18	15	19	17	21	26	25	25	20	38	33	1106
486	429	411	403	461	420	364	398	457	549	394	1107
928	984	880	879	857	945	812	963	1 450	1 253	906	1108 *
41	38	36	31	32	26	34	25	56	54	41	1109
101	144	85	116	108	106	105	102	194	152	91	1110
288	355	279	288	286	334	272	326	480	432	308	1111
21	23	25	18	20	30	25	24	29	34	33	1112
17	17	19	21	14	21	18	26	26	31	21	1113
460	407	436	405	397	428	358	460	665	550	412	1114

2019									2020		Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	
298	302	284	370	279	278	267	250	234	290	262	1201 *
30	39	37	55	29	38	35	36	49	40	36	1202 *
217	207	203	244	200	197	184	168	154	216	180	1203 *
47	52	41	69	47	42	42	42	26	31	45	1204 *
4	4	3	2	3	1	6	4	5	3	1	1205 *
160,5	24,1	37,0	24,6	12,3	46,6	21,3	123,8	77,3	26,3	47,2	1206 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019 <sup>1</sup>	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	<b>13 Handwerk (zulassungspflichtig)</b>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2009 = 100	94,5	93,9	94,2
* 1302	Umsatz	VjD 2009 = 100	108,8	113,5	120,2

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>14 Preise</b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2015 = 100	103,4	104,9	103,9	104,8
1402	darunter Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2015 = 100	102,9	104,2	103,9	104,0
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2015 = 100	102,5	103,8	103,5	103,5
1404	Haushaltsenergie	2015 = 100	98,4	101,7	101,9	102,1

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019
			Durchschnitt	Durchschnitt	Februar
	<b>Noch 14 Preise</b>				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1</sup>	2015 = 100	108,3	113,6	112,2
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	108,3	113,4	112,1
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	108,2	113,8	112,2
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	109,0	114,9	113,2
1409	Straßenbau	2015 = 100	110,1	116,8	114,7

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018
					4. Vierteljahr
	<b>15 Finanzen<sup>1,2</sup></b>				
	<b>Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 161,5	6 338,4	1 950,8
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 945,6	6 183,8	1 767,0

<sup>1</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>2</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2019				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr <sup>1</sup>	
93,5	93,6	94,9	93,0	1301 *
95,6	114,1	118,5	125,7	1302 *

2019								2020			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
105,2	105,5	105,9	105,8	105,5	105,7	104,9	105,4	104,6	105,1	105,4	1401 *
104,2	104,2	104,2	104,4	104,4	104,4	104,6	104,6	104,6	105,0	105,0	1402
103,8	103,8	103,8	103,9	104,0	104,0	104,2	104,2	104,2	104,7	104,7	1403 *
102,4	101,7	101,8	101,4	101,2	101,5	101,5	101,5	101,4	100,2	99,8	1404

2019			2020		Lfd. Nr.
Mai	August	November	Februar		
113,1	114,0	115,0	116,5	1405 *	
113,0	113,8	114,6	115,7	1406	
113,2	114,3	115,3	117,1	1407	
114,3	115,5	116,7	118,3	1408	
116,5	117,3	118,7	120,2	1409	

2019				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
1 331,9	1 672,4	1 445,7	1 973,5	1501
1 445,2	1 506,2	1 593,3	1 845,5	1502

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
<b>16 Verdienste</b>					
<b>Verdienste ohne Sonderzahlungen</b>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 158	3 258	3 208
* 1602	und zwar männlich	EUR	3 174	3 271	3 232
* 1603	weiblich	EUR	3 129	3 233	3 162
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung)	EUR	6 010	6 179	6 099
* 1605	Leistungsgruppe 2 ( herausgehobene Fachkräfte)	EUR	3 857	3 973	3 900
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 742	2 829	2 789
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 288	2 318	2 338
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelehrte Arbeitnehmer/-innen)	EUR	2 027	2 076	2 051
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 051	3 118	3 100
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 840	3 887	3 871
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 050	3 090	3 094
* 1612	Energieversorgung	EUR	4 402	4 513	4 411
* 1613	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	2 975	3 021	3 007
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 843	2 999	2 919
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	3 227	3 353	3 276
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 647	2 820	2 678
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 604	2 704	2 652
* 1618	Gastgewerbe	EUR	2 057	2 093	2 081
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	3 899	4 082	3 988
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 748	3 998	3 747
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 518	3 634	(3 550)
* 1622	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 504	3 517	3 567
* 1623	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	(2 352)	/	(2 401)
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 723	3 864	3 761
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	4 529	4 684	4 558
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 695	3 810	3 777
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 977	3 201	2 988
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 813)	(2 922)	(2 849)
<b>Verdienste mit Sonderzahlungen</b>					
1629	Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	3 371	3 468	3 673
1630	und zwar männlich	EUR	3 396	3 494	3 679
1631	weiblich	EUR	3 325	3 419	3 661
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	3 323	3 364	3 595
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	4 313	4 352	4 923
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	3 340	3 335	3 575
1635	Energieversorgung	EUR	4 943	5 088	5 691
1636	Wasserversorgung <sup>3</sup>	EUR	3 215	3 229	3 473
1637	Baugewerbe	EUR	3 022	3 205	3 321
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	3 401	3 540	3 722
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 812	3 003	2 943
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 738	2 838	2 979
1641	Gastgewerbe	EUR	2 126	2 142	2 264
1642	Information und Kommunikation	EUR	4 211	4 427	4 588
1643	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	4 360	4 676	(5 033)
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	(3 923)	(4 032)	(4 414)
1645	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	EUR	3 788	3 821	4 186
1646	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	(2 478)	/	(2 571)
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 872	4 019	4 325
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	4 706	4 872	5 248
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 881	4 004	4 290
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	3 109	3 367	3 329
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	(2 958)	(3 062)	/

<sup>1</sup> Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2019				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
3 188	3 258	3 284	3 300	1601 *
3 194	3 268	3 301	3 319	1602 *
3 176	3 240	3 250	3 264	1603 *
6 041	6 210	6 235	6 230	1604 *
3 878	3 969	4 022	4 019	1605 *
2 764	2 827	2 855	2 869	1606 *
2 267	2 329	2 334	2 340	1607 *
2 058	2 073	2 055	2 120	1608 *
3 063	3 124	3 126	3 160	1609 *
3 839	3 871	3 914	3 927	1610 *
3 057	3 094	3 078	3 134	1611 *
4 469	4 606	4 449	4 532	1612 *
2 949	3 015	3 055	3 064	1613 *
2 880	3 005	3 063	3 043	1614 *
3 272	3 351	3 393	3 396	1615 *
2 758	2 812	2 873	2 829	1616 *
2 618	2 694	2 734	2 778	1617 *
2 062	2 095	2 080	2 133	1618 *
4 038	4 089	4 063	4 140	1619 *
3 936	4 043	3 974	4 046	1620 *
(3 517)	3 646	(3 636)	3 759	1621 *
3 495	3 515	(3 461)	3 596	1622 *
(2 346)	(2 447)	(2 518)	(2 487)	1623 *
3 762	3 855	3 961	3 880	1624 *
4 569	4 726	4 755	4 687	1625 *
3 711	3 793	3 863	3 873	1626 *
3 284	3 198	3 106	3 221	1627 *
(2 880)	(2 899)	(2 993)	(2 921)	1628 *
3 281	3 443	3 359	3 794	1629
3 307	3 486	3 391	3 795	1630
3 230	3 360	3 297	3 791	1631
3 169	3 379	3 221	3 690	1632
3 950	4 439	4 041	5 056	1633
3 158	3 370	3 161	3 651	1634
4 574	(5 062)	4 688	6 049	1635
3 002	3 146	3 162	3 604	1636
3 007	3 187	3 170	3 452	1637
3 356	3 486	3 454	3 865	1638
2 895	3 003	2 972	3 144	1639
2 681	2 814	2 775	3 090	1640
2 085	2 114	2 119	2 248	1641
4 109	(4 542)	4 160	4 896	1642
4 244	5 070	4 085	(5 377)	1643
(3 554)	3 931	(4 036)	(4 700)	1644
3 639	(3 820)	(3 616)	4 198	1645
(2 532)	(2 557)	(2 579)	(2 670)	1646
3 762	3 873	3 961	4 481	1647
4 574	4 741	4 770	5 395	1648
3 801	3 903	3 909	4 397	1649
3 324	3 352	3 157	3 640	1650
(2 902)	(2 934)	(3 035)	(3 371)	1651

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
<b><u>Noch 16 Verdienste</u></b>					
<b>Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste incl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)</b>					
1652	Index Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> aller Beschäftigten incl. Sonderzahlungen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	110,7	114,6	119,8
1653	und zwar weiblich	2015 = 100	111,1	115,6	121,2
1654	männlich	2015 = 100	110,3	113,7	118,7
1655	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	113,9	117,4	119,5
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	104,7	106,4	119,2
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	116,5	119,8	118,2
1658	Energieversorgung	2015 = 100	103,3	104,6	122,4
1659	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	109,8	114,1	119,4
1660	Baugewerbe	2015 = 100	110,5	115,2	122,2
1661	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	109,3	113,3	120,0
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	110,0	113,6	115,8
1663	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	107,9	110,2	117,0
1664	Gastgewerbe	2015 = 100	111,8	114,6	121,9
1665	Information und Kommunikation	2015 = 100	107,6	110,4	117,0
1666	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	107,8	110,0	120,2
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	108,5	114,5	121,7
1668	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	111,2	117,0	127,0
1669	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	112,0	113,3	114,5
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	108,0	112,4	121,7
1671	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	107,1	111,1	120,2
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	109,9	115,8	121,5
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	111,3	115,0	119,5
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	109,4	113,3	121,8
<b>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte</b>					
1675	Index Bruttostundenverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen <sup>2</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2015 = 100	109,0	112,8	110,5
1676	und zwar weiblich	2015 = 100	108,7	112,9	109,8
1677	männlich	2015 = 100	109,2	112,8	111,0
1678	Produzierendes Gewerbe	2015 = 100	109,2	112,9	110,6
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2015 = 100	105,1	107,8	105,8
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2015 = 100	109,4	113,1	110,5
1681	Energieversorgung	2015 = 100	103,7	106,1	105,1
1682	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2015 = 100	109,9	116,9	111,9
1683	Baugewerbe	2015 = 100	109,6	113,0	111,4
1684	Dienstleistungsbereich	2015 = 100	108,9	112,8	110,6
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2015 = 100	110,4	113,2	111,2
1686	Verkehr und Lagerei	2015 = 100	108,3	112,7	110,6
1687	Gastgewerbe	2015 = 100	110,7	114,4	113,1
1688	Information und Kommunikation	2015 = 100	108,9	112,1	111,8
1689	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2015 = 100	106,8	109,5	107,0
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2015 = 100	107,6	114,6	109,5
1691	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2015 = 100	108,2	113,5	114,0
1692	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2015 = 100	110,3	111,6	110,5
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2015 = 100	107,6	112,0	108,6
1694	Erziehung und Unterricht	2015 = 100	107,5	111,2	107,8
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2015 = 100	110,1	115,0	112,3
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2015 = 100	111,0	114,7	112,1
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2015 = 100	111,2	114,5	112,5

<sup>1</sup> Ab dem Jahr 2016 wird der bisher im Monatsheft publizierte Verdienstindex (zur festen Basis 2010 = 100) eingestellt. An Stelle des bisher berechneten Verdienstindex tritt der Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtungsstruktur auf Basis der SV-Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2015 = 100 wurde durchgeführt. Die alten Zahlen verlieren ihre Gültigkeit.

<sup>2</sup> einschließlich Beamtinnen und Beamten

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2019				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
108,6	113,4	111,5	125,1	1652
109,0	113,1	112,4	128,1	1653
108,3	113,6	110,9	122,8	1654
110,2	118,2	112,6	127,9	1655
97,9	107,0	98,5	122,5	1656
112,7	120,9	113,8	129,8	1657
96,1	104,3	99,5	123,1	1658
107,2	113,7	108,8	127,9	1659
107,9	115,5	114,2	124,2	1660
107,9	111,2	111,1	124,0	1661
109,8	113,4	111,9	119,4	1662
105,2	109,6	108,6	118,7	1663
111,5	113,4	113,8	119,8	1664
101,6	113,6	105,3	122,4	1665
99,5	112,7	98,6	128,4	1666
99,2	108,7	112,6	128,5	1667
110,8	119,7	117,2	133,2	1668
115,6	110,3	113,7	114,7	1669
105,2	108,3	110,8	125,1	1670
103,7	107,7	108,1	124,9	1671
110,4	113,2	112,5	127,5	1672
109,4	113,9	111,9	125,6	1673
106,3	107,9	111,4	128,0	1674
111,1	112,9	114,3	114,1	1675
110,7	113,0	114,3	113,9	1676
111,4	112,9	114,4	114,3	1677
111,6	113,0	113,4	114,1	1678
106,7	107,0	108,0	109,6	1679
111,6	113,3	113,5	114,2	1680
105,9	108,9	104,7	106,4	1681
114,1	117,6	117,7	119,2	1682
112,3	112,4	113,9	114,5	1683
110,8	112,8	115,0	114,1	1684
111,5	112,6	113,7	114,0	1685
110,3	113,0	114,3	115,6	1686
112,2	114,7	113,6	117,3	1687
109,7	112,2	113,3	114,3	1688
106,9	109,3	110,4	110,3	1689
109,1	110,3	113,2	114,6	1690
116,1	118,0	119,5	120,4	1691
110,8	109,6	115,4	109,7	1692
108,9	111,4	115,0	112,3	1693
108,3	112,2	113,0	111,6	1694
112,6	114,6	116,4	116,8	1695
113,2	114,4	114,8	115,6	1696
113,0	114,5	115,9	115,7	1697

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018	2019
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	<b><u>17 Soziales</u></b>					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	227 999	209 634	217 573	218 219
* 1702	darunter Frauen	Anzahl	110 918	101 775	105 953	106 091
* 1703	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	161 293	147 718	153 203	153 899
* 1704	Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	53 103	48 302	50 294	50 314
* 1705	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	51 700	46 974	48 952	48 972

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2019											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
218 220	217 337	215 348	213 296	211 294	209 708	207 590	204 481	201 940	199 910	198 259	1701 *
105 945	105 301	104 469	103 521	102 597	101 742	100 822	99 376	98 123	97 103	96 205	1702 *
153 979	153 483	152 173	150 522	149 143	147 791	146 007	143 888	141 925	140 446	139 355	1703 *
50 113	49 994	49 535	49 202	49 185	47 994	47 606	47 116	46 643	46 111	45 810	1704 *
48 778	48 663	48 226	47 893	47 895	46 713	46 318	45 774	45 269	44 728	44 454	1705 *

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer/-innen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

30.11.2019

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	80 204	38 955	41 249	75 632	4 572
Halle (Saale), Stadt	239 055	115 739	123 316	215 624	23 431
Magdeburg, Landeshauptstadt	237 727	117 481	120 246	214 502	23 225
Altmarkkreis Salzwedel	83 273	41 480	41 793	80 224	3 049
Anhalt-Bitterfeld	158 644	77 707	80 937	152 540	6 104
Börde	170 950	85 236	85 714	165 297	5 653
Burgenlandkreis	179 029	88 769	90 260	169 202	9 827
Harz	213 137	104 555	108 582	206 391	6 746
Jerichower Land	89 655	44 624	45 031	86 461	3 194
Mansfeld-Südharz	135 121	66 398	68 723	131 097	4 024
Saalekreis	183 931	90 873	93 058	177 207	6 724
Salzlandkreis	189 299	92 460	96 839	182 850	6 449
Stendal	111 259	54 891	56 368	107 201	4 058
Wittenberg	125 105	61 543	63 562	120 535	4 570
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 196 389</b>	<b>1 080 711</b>	<b>1 115 678</b>	<b>2 084 763</b>	<b>111 626</b>

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2019<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	37	117	253	285
Halle (Saale), Stadt	178	228	1 117	952
Magdeburg, Landeshauptstadt	168	285	1 051	933
Altmarkkreis Salzwedel	43	74	161	254
Anhalt-Bitterfeld	85	201	407	438
Börde	103	194	444	436
Burgenlandkreis	107	235	542	500
Harz	113	297	560	544
Jerichower Land	50	113	287	244
Mansfeld-Südharz	64	184	272	267
Saalekreis	102	209	501	545
Salzlandkreis	98	270	436	397
Stendal	78	120	265	212
Wittenberg	78	139	244	316
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 304</b>	<b>2 666</b>	<b>6 540</b>	<b>6 323</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.11.2019<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
			über die Kreisgrenze	
			Personen	
Dessau-Roßlau, Stadt	496	1 302	2 793	3 000
Halle (Saale), Stadt	2 095	2 532	12 089	11 875
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 045	2 803	12 357	12 629
Altmarkkreis Salzwedel	609	1 006	2 489	2 511
Anhalt-Bitterfeld	980	2 244	5 346	5 315
Börde	1 169	2 090	5 391	5 264
Burgenlandkreis	1 143	2 579	6 570	6 283
Harz	1 339	3 200	7 825	7 263
Jerichower Land	604	1 243	3 158	2 763
Mansfeld-Südharz	778	1 941	3 263	3 221
Saalekreis	1 212	2 255	6 263	5 893
Salzlandkreis	1 180	2 949	5 624	5 105
Stendal	774	1 497	2 921	2 952
Wittenberg	776	1 756	3 880	3 623
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>15 200</b>	<b>29 397</b>	<b>79 969</b>	<b>77 697</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

## Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

März 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	2 961	1 796	1 165	278	751
Halle (Saale), Stadt	9 628	5 798	3 830	953	1 666
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 193	6 059	4 134	909	1 983
Altmarkkreis Salzwedel	2 782	1 597	1 185	260	715
Anhalt-Bitterfeld	5 653	3 178	2 475	477	1 642
Börde	4 665	2 727	1 938	433	1 312
Burgenlandkreis	5 992	3 395	2 597	573	1 623
Harz	5 821	3 352	2 469	504	1 514
Jerichower Land	3 291	1 887	1 404	224	1 022
Mansfeld-Südharz	6 182	3 530	2 652	574	1 682
Saalekreis	5 997	3 363	2 634	541	1 546
Salzlandkreis	7 670	4 424	3 246	515	2 072
Stendal	4 712	2 698	2 014	332	1 269
Wittenberg	4 224	2 395	1 829	320	1 275
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>79 771</b>	<b>46 199</b>	<b>33 572</b>	<b>6 893</b>	<b>20 072</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

März 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	8,1	7,5	8,7	6,2	11,1
Halle (Saale), Stadt	8,8	8,2	9,4	6,9	8,4
Magdeburg, Landeshauptstadt	8,8	8,2	9,1	7,1	8,1
Altmarkkreis Salzwedel	6,7	6,2	6,6	5,8	8,4
Anhalt-Bitterfeld	7,5	7,0	7,4	6,6	9,0
Börde	5,4	5,0	5,5	4,5	7,4
Burgenlandkreis	7,0	6,5	6,8	6,1	8,9
Harz	5,8	5,4	6,0	4,9	7,0
Jerichower Land	7,7	7,1	7,7	6,4	8,1
Mansfeld-Südharz	10,0	9,2	9,9	8,5	13,1
Saalekreis	6,6	6,1	6,5	5,7	8,6
Salzlandkreis	8,7	8,1	8,8	7,4	8,2
Stendal	9,1	8,5	9,2	7,7	9,2
Wittenberg	7,1	6,5	7,0	6,0	7,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>7,6</b>	<b>7,1</b>	<b>7,7</b>	<b>6,4</b>	<b>8,6</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	8	6	5	749
Halle (Saale), Stadt	9	9	13	1 212
Magdeburg, Landeshauptstadt	42	26	48	27 711
Altmarkkreis Salzwedel	10	6	10	2 136
Anhalt-Bitterfeld	11	6	9	3 940
Börde	34	27	38	6 568
Burgenlandkreis	30	5	25	12 739
Harz	26	30	30	6 728
Jerichower Land	9	29	13	3 014
Mansfeld-Südharz	22	15	20	3 426
Saalekreis	36	46	51	20 399
Salzlandkreis	22	13	21	3 961
Stendal	8	8	10	1 167
Wittenberg	9	7	10	1 344
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>276</b>	<b>233</b>	<b>302</b>	<b>95 094</b>

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	2	2	353	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	9	9	1 212	-	-	-	-
Magdeburg, Landeshauptstadt	18	31	5 365	7	1	195	15 611
Altmarkkreis Salzwedel	6	6	1 330	1	-	1	21
Anhalt-Bitterfeld	5	5	1 073	1	-	6	956
Börde	27	27	5 508	2	-	10	613
Burgenlandkreis	13	13	3 851	4	-	33	5 944
Harz	15	15	2 826	1	-	26	1 500
Jerichower Land	1	1	57	1	-	11	361
Mansfeld-Südharz	7	10	1 535	3	-	5	539
Saalekreis	23	24	6 161	5	-	58	9 811
Salzlandkreis	11	11	2 371	3	-	14	1 007
Stendal	3	9	665	-	-	-	-
Wittenberg	6	6	1 229	-	-	-	-
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>146</b>	<b>169</b>	<b>33 536</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>359</b>	<b>36 363</b>

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Februar 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte <sup>3</sup>	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 854	645	15 671	54 438	16 572
Halle (Saale), Stadt	24	3 537	484	11 873	46 564	17 041
Magdeburg, Landeshauptstadt	37	6 546	856	19 818	82 007	29 264
Altmarkkreis Salzwedel	24	3 774	497	10 845	70 214	17 216
Anhalt-Bitterfeld	72	11 826	1 555	35 566	297 210	95 228
Börde	71	13 935	1 845	44 915	319 975	114 535
Burgenlandkreis	54	8 771	1 100	25 221	386 797	75 428
Harz	79	12 480	1 648	39 206	221 709	67 005
Jerichower Land	31	3 933	528	10 786	84 369	20 103
Mansfeld-Südharz	37	6 679	871	18 572	171 014	78 223
Saalekreis	68	10 579	1 407	38 069	751 476	230 067
Salzlandkreis	70	11 857	1 657	36 708	285 340	110 847
Stendal	23	4 353	551	11 692	112 381	34 807
Wittenberg	44	7 961	1 029	23 007	199 401	63 645
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>657</b>	<b>111 085</b>	<b>14 672</b>	<b>341 949</b>	<b>3 082 895</b>	<b>969 982</b>

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Februar 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	169	24	638
Halle (Saale), Stadt	10	1 064	131	4 010
Magdeburg, Landeshauptstadt	8	1 118	142	4 418
Altmarkkreis Salzwedel	7	213	28	930
Anhalt-Bitterfeld	16	490	63	1 891
Börde	9	358	45	1 372
Burgenlandkreis	7	264	35	899
Harz	10	476	59	1 701
Jerichower Land	6	180	24	700
Mansfeld-Südharz	8	408	55	1 352
Saalekreis	19	1 779	224	7 502
Salzlandkreis	12	645	88	2 203
Stendal	3	178	24	643
Wittenberg	5	265	30	861
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>124</b>	<b>7 607</b>	<b>973</b>	<b>29 121</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

**Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)**  
**nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Februar 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	12	581	1 465	41	9 296
Halle (Saale), Stadt	16	1 298	3 352	101	15 894
Magdeburg, Landeshauptstadt	36	2 087	5 443	185	19 116
Altmarkkreis Salzwedel	15	523	1 104	42	3 707
Anhalt-Bitterfeld	22	718	1 709	69	6 980
Börde	20	630	1 514	60	5 384
Burgenlandkreis	32	1 492	3 684	126	11 412
Harz	27	1 247	2 990	91	6 362
Jerichower Land	14	2 048	7 313	95	11 614
Mansfeld-Südharz	18	1 125	2 489	81	5 318
Saalekreis	37	1 865	5 338	189	19 121
Salzlandkreis	25	1 324	3 413	107	11 436
Stendal	17	1 144	2 867	85	12 701
Wittenberg	24	929	2 328	90	8 672
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>315</b>	<b>17 011</b>	<b>45 011</b>	<b>1 363</b>	<b>147 014</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Februar 2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen <sup>1</sup>		Abmeldungen <sup>1</sup>	
	insgesamt	darunter Neuerichtungen <sup>2</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3</sup>
Dessau-Roßlau, Stadt	24	24	28	24
Halle (Saale), Stadt	113	86	149	127
Magdeburg, Landeshauptstadt	148	125	138	111
Altmarkkreis Salzwedel	41	34	33	26
Anhalt-Bitterfeld	33	25	27	23
Börde	70	57	75	60
Burgenlandkreis	66	56	62	50
Harz	73	61	83	65
Jerichower Land	39	32	23	20
Mansfeld-Südharz	48	41	40	36
Saalekreis	69	52	86	74
Salzlandkreis	66	55	76	71
Stendal	35	28	52	45
Wittenberg	22	18	34	28
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>847</b>	<b>694</b>	<b>906</b>	<b>760</b>

<sup>1</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>2</sup> ohne Verlagerung

<sup>3</sup> vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 29.02.2020

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	24	22	2	-	6	13	1 643
Halle (Saale), Stadt	77	66	10	1	10	55	3 982
Magdeburg, Landeshauptstadt	61	58	2	1	4	45	5 377
Altmarkkreis Salzwedel	18	16	2	-	3	14	462
Anhalt-Bitterfeld	39	34	5	-	6	28	25 615
Börde	29	26	2	1	6	16	10 557
Burgenlandkreis	19	13	5	1	1	8	1 569
Harz	71	67	4	-	5	61	3 912
Jerichower Land	19	17	2	-	5	13	937
Mansfeld-Südharz	47	43	4	-	8	37	3 591
Saalekreis	44	42	2	-	9	31	8 753
Salzlandkreis	60	54	6	-	7	42	4 474
Stendal	14	14	-	-	1	12	555
Wittenberg	30	28	2	-	5	21	2 059
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>552</b>	<b>500</b>	<b>48</b>	<b>4</b>	<b>76</b>	<b>396</b>	<b>73 487</b>



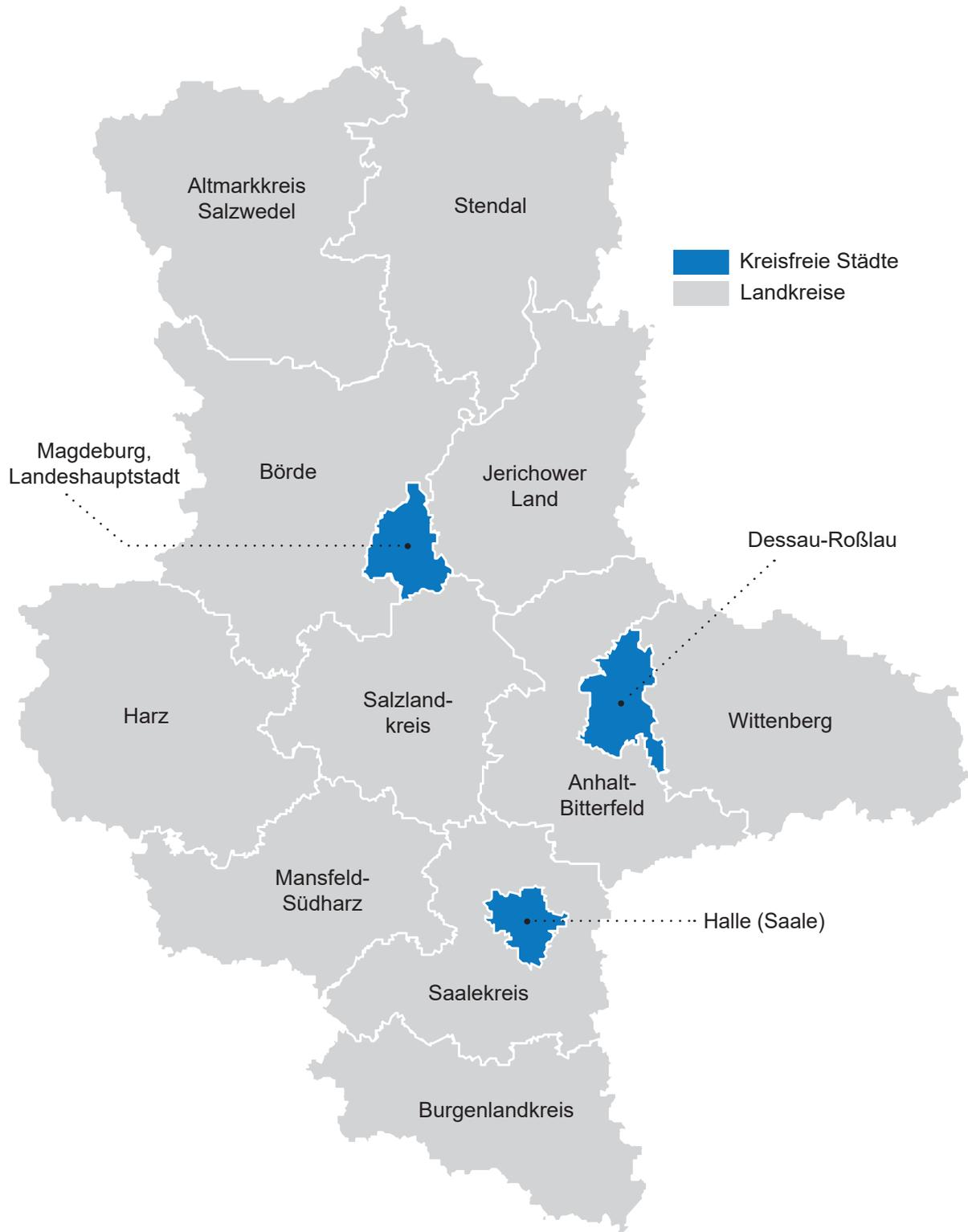
Im Monat April 2020 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 04/2020	5,50
3 C 3 10	C III j/19	Viehbestände; Rinder, Schweine, Schafe Stand: 3. November 2019, endgültige Ergebnisse	3,00
3 D 1 01	D I hj-2/19	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen Jahr 2019	3,50
3 D 2 01	D II j/18	Auswertung aus dem Unternehmensregister 30.09.2019; Berichtsjahr 2018	
3 E 1 02	E I m-12/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Dezember 2019: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I m-1/2020	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Januar 2020: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-1/2020	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2020	2,50
3 E 2 03	E II j/19	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe Juni 2019	4,00
3 E 2 04	E II, III j/18	Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes Jahr 2018	2,50
3 G 4 01	G IV m-1/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2020, Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II m-9/19	Binnenschifffahrt September 2019	4,00
3 L 3 01	L III j/18	Schuldenstatistik Stichtag: 31.12.2018	5,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/> - Daten und Veröffentlichungen zur Verfügung. Bei einer Bestellung der PDF-Datei ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.

# Sachsen-Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

